

9-Monatsbericht

2013



Ausgewählte Kennzahlen nach IFRS

	2013 Jan. – Sept.	2012 Jan. – Sept.	Veränderung
Ergebnis (ohne Sonderfaktoren* in Mio. €)			
Umsatz	1.955,1	1.766,6	+ 10,7 %
EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen)	280,5	237,7	+ 18,0 %
EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)	210,6	169,2	+ 24,5 %
EBT (Ergebnis vor Steuern)	198,4	157,5	+ 26,0 %
EPS (Ergebnis je Aktie) in €	0,69	0,55	+ 25,5 %
Bilanz (in Mio. €)			
Bilanzsumme	1.281,9	1.127,4	+ 13,7 %
Eigenkapital	246,9	166,3	+ 48,5 %
Eigenkapitalquote	19,3 %	14,7 %	
Cashflow (in Mio. €)			
Cashflow der betrieblichen Tätigkeit	185,2	168,4	+ 10,0 %
Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit	196,9	184,9	+ 6,5 %
Nettoauszahlungen im Investitionsbereich	192,4	39,3	+ 389,6 %
Free Cashflow **	155,3	143,2	+ 8,4 %
Mitarbeiter per Ende September			
Gesamt	6.845	6.110	+ 12,0 %
davon „Inland“	5.184	4.767	+ 8,7 %
davon „Ausland“	1.661	1.343	+ 23,7 %
Aktie (in €)			
Aktienkurs per Ende September (Xetra)	28,00	15,87	+ 76,4 %

	30.09.2013	31.12.2012***	Veränderung
Access, Verträge gesamt (in Mio.)	5,36	4,72	+ 0,64
davon Mobile Internet	1,86	1,41	+ 0,45
davon DSL-Komplettpakete (ULL)	3,09	2,79	+ 0,30
davon T-DSL / R-DSL	0,41	0,52	- 0,11
Business-Applications, Verträge gesamt (in Mio.)	5,72	5,20	+ 0,52
davon „Inland“	2,35	2,28	+ 0,07
davon „Ausland“	3,37	2,92	+ 0,45
Consumer-Applications, Accounts gesamt (in Mio.)	33,47	33,68	- 0,21
davon mit Premium-Mail-Subscription	1,89	1,91	- 0,02
davon mit Value-Added-Subscription	0,30	0,21	+ 0,09
davon mit De-Mail-Adresse/-Identifizierung	0,42 / 0,17	-	+ 0,42 / + 0,17

* Negative Sonderfaktoren aus Q2 2012 (Sedo Wertminderungen): EBIT-, EBT-Effekt: -46,3 Mio. €; EPS-Effekt: -0,24 €

** Free Cashflow ist definiert als Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit, verringert um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, zuzüglich Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen

*** Zahlen wurden zur besseren Vergleichbarkeit angepasst (siehe Bericht zum 1. Quartal 2013, Seite 9 und 11: Kunden- und Vertragsinventur)

Inhalt

4	Vorwort des Vorstandsvorsitzenden
6	Konzernlagebericht zu den ersten 9 Monaten 2013
27	Konzernabschluss zum 30. September 2013
52	Gesamtergebnisrechnung (Quartalsentwicklung)
53	Finanzkalender
55	Impressum



*Sehr geehrte Aktionäre, Mitarbeiter
und Geschäftspartner von United Internet,*

die United Internet AG blickt auf erfolgreiche erste 9 Monate 2013 zurück. Wir konnten den Umsatz, die Zahl unserer Kundenverträge sowie unsere Ergebniskennzahlen deutlich verbessern. Parallel dazu haben wir erneut hohe Investitionen in Aufbau und Entwicklung neuer Geschäftsfelder getätigt, um uns nachhaltig zukünftige Wachstumspotenziale zu erschließen. Neben diesen operativen Erfolgen konnten wir unsere Marktposition auch durch die Übernahme des spanischen Wettbewerbers Arsys weiter verbessern.

Konkret haben wir unseren Umsatz auf Konzernebene in den ersten 9 Monaten 2013 auf 1,955 Mrd. € gesteigert – ein Wachstum um 10,7 % im Vergleich zum Vorjahr.

Auch bei der Anzahl unserer Kunden konnten wir in den ersten 9 Monaten 2013 stark zulegen und mit einem Plus von 1,23 Mio. Verträgen (davon 900.000 organisch und rund 330.000 aus der Arsys-Übernahme) auf 13,27 Mio. Kundenverträge das bereits starke Wachstum der ersten 9 Monate 2012 (860.000) nochmals übertreffen. Besonders stark konnten wir bei unseren Access-Verträgen wachsen, wo wir um 450.000 Mobile-Internet- sowie 190.000 DSL-Verträge zulegen konnten.

Bei weiterhin hohen – wenngleich dank steigender Kundenzahlen insgesamt sinkenden – Investitionen in neue Geschäftsfelder (EBITDA-wirksame Anlaufverluste von 87,0 Mio. € in den ersten 9 Monaten 2013 im Vergleich zu 96,8 Mio. € im Vorjahreszeitraum) konnten wir unsere Ergebniskennzahlen deutlich verbessern: Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) stieg von 237,7 Mio. € im Vorjahr um 18,0 % auf 280,5 Mio. €. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) legte von 169,2 Mio. € (vergleichbares Vorjahresergebnis ohne Sedo-Wertminderungen) um 24,5 % auf 210,6 Mio. € zu. Das Ergebnis pro Aktie (EPS) verbesserte sich von 0,55 € (vergleichbarer Vorjahreswert) um 25,5 % auf 0,69 €.

Die sehr gute Cash-Generierung der gesamten Unternehmensgruppe – bei einem gleichzeitig hohen und qualitativen Wachstum – wird beim Blick auf den Free Cashflow deutlich. Dieser lag trotz der weiterhin hohen Anlaufverluste in den neuen Geschäftsfeldern sowie den Kosten für den Ausbau des Kundenbestandes mit 155,3 Mio. € weiterhin auf hohem Niveau (Vorjahr: 143,2 Mio. €).

Mit den in den ersten 9 Monaten 2013 erreichten Kennzahlen bei Umsatz, Kundenverträgen und Ergebnis liegen wir hinsichtlich unserer Planungen gut auf Kurs und können unsere Prognosen bestätigen.

Wir sind für die weitere Unternehmensentwicklung gut aufgestellt und blicken optimistisch auf das letzte Quartal des Geschäftsjahres. Angesichts der erfolgreichen ersten 9 Monate 2013 gilt unser Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren engagierten Einsatz sowie unseren Aktionären und Kunden für das der United Internet Gruppe entgegengebrachte Vertrauen.

Montabaur, 14. November 2013



Ralph Dommermuth

Konzern-Lagebericht zu den ersten 9 Monaten 2013

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Entwicklung der Gesamtwirtschaft

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat in seinem „World Economic Outlook“ vom Oktober 2013 zum vierten Mal in diesem Jahr seine Prognose für die **Weltwirtschaft** gesenkt. Der Fonds korrigierte seine bisherige Wachstumsprognose für 2013 um 0,3 Prozentpunkte auf 2,9 % nach unten.

Als Grund für die erneut reduzierten Prognosen nannte der IWF im Wesentlichen die anhaltend hohe Arbeitslosigkeit in Europa, die Ungewissheit über die Folgen einer strengeren US-Geldpolitik sowie die schwächelnde wirtschaftliche Entwicklung in Schwellen- und Entwicklungsländern in den ersten 9 Monaten 2013. So reduzierte der IWF seine Erwartungen etwa für **Mexiko** um 1,7 Prozentpunkte auf 1,2 %.

Sorgenvoll blickt der Währungsfonds auch auf die **USA**. Dort schafft die Erholung der privaten Nachfrage, des Immobilienmarktes und des Finanzsektors zwar gute Voraussetzungen für Wachstum, aber massive Einsparungen im Staatsetat schwächen die Konjunktur. Der IWF reduzierte seine Prognose – wie auch für **Kanada** – deshalb um 0,1 Prozentpunkte auf 1,6 %.

Die Prognose für die **Euro-Zone**, in deren größten Volkswirtschaften United Internet aktiv ist, revidierten die IWF-Ökonomen hingegen leicht zum Positiven. So soll der Rückgang der Wirtschaftsleistung in 2013 nur noch 0,4 % betragen, nachdem bislang 0,6 % erwartet wurden.

Für den aus United Internet Sicht wichtigsten Markt, **Deutschland**, fällt die Schätzung mit einem Plus von 0,5 % (bislang 0,3 %) ein wenig besser aus. Diese Erwartung deckt sich mit der Einschätzung der Bundesregierung, die in ihrer Herbstprojektion einen Anstieg des realen Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 0,5 % für 2013 erwartet.

Nach Berechnungen des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (Schätzung vom 30. Oktober 2013) hat das Bruttoinlandsprodukt in Deutschland im 3. Quartal 2013 um 0,2 % zugelegt – nach 0,0 % im 1. Quartal und 0,7 % im 2. Quartal 2013. Damit hat sich in den ersten 9 Monaten 2013 die wirtschaftliche Erholung weiter fortgesetzt – wenn auch mit gedrosseltem Tempo im 3. Quartal.

BIP-Entwicklung in Deutschland gegenüber dem Vorquartal

	Q1 2012	Q2 2012	Q3 2012	Q4 2012	Q1 2013	Q2 2013	Q3 2013
BIP	+0,7	-0,1	+0,2	-0,5	+0,0	+0,7	+0,2

Quelle: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung; Stand 30. Oktober 2013

Entwicklung der Branche

Für den Markt der deutschen Informations- und Telekommunikationstechnologie (ITK-Markt) hat der Branchenverband BITKOM im Rahmen seiner Konjunktur-Pressekonferenz vom 22. Oktober 2013 seine bisherige Wachstumsprognose (Frühjahr 2013) von 1,4 % auf 0,1 % gesenkt. Konkret wird damit ein Gesamtumsatz von 152 Mrd. € erwartet. Grundlage der Markteinschätzung sind aktuelle Prognosen des European Information Technology Observatory (EITO).

Nach Einschätzung des BITKOM wuchsen einige Segmente im bisherigen Jahresverlauf deutlich stärker als die Gesamtwirtschaft, andere Segmente hingegen hatten aus unterschiedlichen Ursachen mit Umsatzrückgängen zu kämpfen. Vor diesem Hintergrund hat der BITKOM auch die Prognosen für die einzelnen Segmente angepasst.

Für das Segment Informationstechnologie erwartet der BITKOM aktuell ein Wachstum um 2,0 % auf 74,7 Mrd. € – nachdem bisher mit einem Plus von 2,2 % gerechnet wurde. Ursächlich für die nach unten korrigierte Prognose war insbesondere das schlechter als erwartet laufende Geschäft mit „IT-Hardware“. Dabei konnte der Verkaufsboom bei Tablet Computern den deutlichen Rückgang bei Desktop PCs und Laptops nicht kompensieren. Deutlich besser entwickelt sich das Teilsegment „Software“, das mit 4,9 % über den bisherigen Erwartungen liegen soll.

Im Segment Telekommunikation geht der BITKOM in diesem Jahr von gleichbleibenden Umsätzen von 66 Mrd. € aus – nachdem bisher ein Wachstum von 1,3 % erwartet wurde. Während sich die Umsätze in den Teilsegmenten „TK-Infrastruktur“ mit einem erwarteten Plus von 2,9 % (insbesondere durch Investitionen in moderne Breitbandnetze) und „Endgeräte“ mit einem erwarteten Plus von 7,9 % (insbesondere durch den anhaltenden Boom beim Verkauf von Smartphones) weiter positiv entwickeln sollen, fallen die „Telekommunikationsdienste“ zurück. Dabei entwickeln sich die TK-Dienste – für die in 2013 insgesamt ein Minus von 1,7 % erwartet wird – wie schon in der Vergangenheit sehr unterschiedlich: Während das Geschäft mit mobilen Datendiensten um mehr als 5 % wachsen soll, geht der Umsatz mit mobilen Gesprächen wohl um rund 9 % zurück. Das Geschäft mit Sprachdiensten im Festnetz reduziert sich voraussichtlich um 7 %. Ursachen sind dabei laut BITKOM nicht nur der scharfe Preiswettbewerb, sondern die Eingriffe der staatlichen Regulierungsbehörden, die seit Jahren zu sinkenden Terminierungsentgelten im Inland und stark fallenden Einnahmen durch Roaming-Gebühren im Ausland führen.

Rechtliche Rahmenbedingungen

Die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Geschäftstätigkeit von United Internet blieben in den ersten 9 Monaten 2013 in Vergleich zum Geschäftsjahr 2012 im Wesentlichen konstant und hatten daher keinen maßgeblichen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung im United Internet Konzern.

UNITED INTERNET – DIE „INTERNET-FABRIK“



Geschäftsentwicklung im Konzern

United Internet im Überblick

Die 1988 gegründete United Internet AG mit Hauptsitz in Montabaur ist mit weltweit 13,27 Mio. kostenpflichtigen Kundenverträgen und 31,28 Mio. werbefinanzierten Free-Accounts der führende europäische Internet-Spezialist.

Die operative Geschäftstätigkeit der United Internet AG gliedert sich in die Segmente „Access“ und „Applications“.

Im **Segment „Access“** sind die kostenpflichtigen Festnetz- und Mobile-Access-Produkte der Gesellschaft inklusive der damit verbundenen Anwendungen (wie Heimvernetzung, Online-Storage, Telefonie oder Video-on-Demand) zusammengefasst. In diesem Bereich ist United Internet ausschließlich in Deutschland aktiv und zählt zu den führenden Anbietern. Die Gesellschaft agiert dabei netzunabhängig und kauft von verschiedenen Vorleistungsanbietern standardisierte Netzleistungen ein. Diese werden mit Endgeräten, selbstentwickelten Applikationen und Services aus der eigenen „Internet-Fabrik“ veredelt, um sich so vom Wettbewerb zu differenzieren. Vermarktet werden die Access-Produkte über die bekannten Marken GMX, WEB.DE und 1&1, mit denen der Massenmarkt umfassend und zielgruppenspezifisch adressiert wird.

Das **Segment „Applications“** umfasst das Applikations-Geschäft von United Internet – werbefinanziert oder im kostenpflichtigen Abonnement. Zu diesen Applikationen gehören z. B. Domains, Homepages, Webhosting, Server und E-Shops, Anwendungen für Personal Information Management (E-Mail, Aufgaben, Termine, Adressen), Groupwork, Online-Storage und Office-Applikationen, die in der eigenen „Internet-Fabrik“ oder in Kooperation mit Partnerfirmen entwickelt und in den 7 Rechenzentren der Gesellschaft betrieben werden. Im Segment „Applications“ ist United Internet ein auch international führendes Unternehmen und in zahlreichen europäischen Ländern (Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Österreich, Polen, Schweiz, Spanien) sowie in Nordamerika (Kanada, Mexiko, USA) aktiv. Die zielgruppenspezifische Vermarktung der Applikationen erfolgt über die unterschiedlich positionierten Marken GMX, mail.com, WEB.DE, 1&1, Arsys, united-domains, Fasthosts und InterNetX. Darüber hinaus bietet die United Internet AG ihren Kunden über Sedo und affilinet erfolgsbasierte Werbe- und Vertriebsplattformen im Internet an.

Entwicklung im Segment „Access“

Im Zuge des dynamischen Kundenwachstums stieg der **Umsatz** im Geschäftsbereich „Access“ in den ersten 9 Monaten 2013 um 13,1 % auf 1.321,9 Mio. €. Auch die Ergebniskennzahlen konnten – trotz des im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wesentlich stärkeren Kundenzuwachses (640.000 vs. 460.000 Verträge) – nochmals deutlich verbessert werden. So stiegen das **EBITDA** von 145,5 Mio. € im Vorjahr um 20,9 % auf 175,9 Mio. € und das **EBIT** von 125,2 Mio. € um 23,6 % auf 154,7 Mio. €.

Alle Kundengewinnungskosten für DSL- und Mobile-Internet-Produkte wurden ebenso wie die Konvertierungskosten von Resale-DSL-Anschlüssen auf Komplettpakete (ULL = Unbundled Local Loop) unverändert direkt als Aufwand verbucht.

Finanzzahlen im Segment „Access“ in Mio. €

	9M 2013	9M 2012	
Umsatz	1.321,9	1.169,0	+ 13,1 %
EBITDA	175,9	145,5	+ 20,9 %
EBIT	154,7	125,2	+ 23,6 %

Quartalsentwicklung in Mio. €

	Q4 2012	Q1 2013	Q2 2013	Q3 2013	Q3 2012	Veränderung
Umsatz	417,1	421,7	441,5	458,7	405,0	+ 13,3 %
EBITDA	46,3	54,8	54,0	67,1	57,1	+ 17,5 %
EBIT	39,1	47,2	47,3	60,2	50,2	+ 19,9 %

Die Zahl der kostenpflichtigen **Access-Verträge** stieg in den ersten 9 Monaten 2013 um 640.000 Verträge auf 5,36 Mio. Im Mobile-Internet-Geschäft konnten davon 450.000 neue Kundenverträge hinzugewonnen und damit die Kundenzahl auf 1,86 Mio. gesteigert werden. Auch die wichtigen DSL-Komplettverträge konnten um 300.000 Kundenverträge auf insgesamt 3,09 Mio. zulegen. Im Bereich der auslaufenden Geschäftsmodelle T-DSL und R-DSL hingegen war die Zahl der Kundenverträge auch in den ersten 9 Monaten 2013 erwartungsgemäß weiter rückläufig (-110.000 Kundenverhältnisse). In Summe konnten die DSL-Verträge somit um 190.000 Verträge auf 3,50 Mio. zulegen.

Entwicklung der Access-Verträge in den ersten 9 Monaten 2013	30.09.2013	31.12.2012*	Veränderung
Access, Verträge gesamt	5,36 Mio.	4,72 Mio.	+ 640.000
davon Mobile Internet	1,86 Mio.	1,41 Mio.	+ 450.000
davon DSL-Komplettpakete (ULL)	3,09 Mio.	2,79 Mio.	+ 300.000
davon T-DSL / R-DSL	0,41 Mio.	0,52 Mio.	- 110.000

* Zahlen wurden zur besseren Vergleichbarkeit angepasst (siehe Bericht zum 1. Quartal 2013, Seite 9: Kunden- und Vertragsinventur)

Entwicklung der Access-Verträge im 3. Quartal 2013	30.09.2013	30.06.2013	Veränderung
Access, Verträge gesamt	5,36 Mio.	5,17 Mio.	+ 190.000
davon Mobile Internet	1,86 Mio.	1,74 Mio.	+ 120.000
davon DSL-Komplettpakete (ULL)	3,09 Mio.	2,99 Mio.	+ 100.000
davon T-DSL / R-DSL	0,41 Mio.	0,44 Mio.	- 30.000

Produkt-Highlights in den ersten 9 Monaten 2013

Im Berichtszeitraum standen insbesondere der Ausbau des Leistungsumfangs der 1&1 All-Net-Flat-Produktfamilie, die Flexibilisierung aller 1&1 Mobile Internet Produkte sowie der Start von „Smart Home“ bei 1&1 DSL im Vordergrund.

- Mehr Surfgeschwindigkeit und Datenvolumen für alle 1&1 All-Net-Flats:** Im Januar 2013 wurde die 1&1 All-Net-Flat-Produktfamilie mit höheren Surfgeschwindigkeiten und größerem Highspeed-Datenvolumen ausgestattet. So verfügt die 1&1 All-Net-Flat Basic nun über 500 MB Highspeed-Datenvolumen statt 300 MB bei einer Geschwindigkeit von bis zu 7,2 Mbit/s, die 1&1 All-Net-Flat Plus über 1.000 MB statt 500 MB Highspeed-Datenvolumen bei einer Geschwindigkeit von bis zu 14,4 Mbit/s und die 1&1 All-Net-Flat Pro über 2.000 MB statt 1.000 MB Highspeed-Datenvolumen.

- **Flexible Datenpakete für alle 1&1 Mobile Internet-Tarife:** Seit Februar 2013 stellt 1&1 ihren Mobile-Internet-Nutzern optionale Highspeed-Datenpakete zur Verfügung. Sobald 75 % bzw. 100 % des High-speed-Inklusiv-Kontingents verbraucht sind, erhalten 1&1 All-Net-Flat-Nutzer sowie 1&1 Notebook-Flat- und Tablet-Flat-Nutzer jeweils eine SMS, die sie darüber informiert und eine Buchungsmöglichkeiten für Erweiterungspakete anbietet.
- **Mit 1&1 DSL in Richtung „Smart Home“:** Die Kaffeemaschine auf dem Heimweg einschalten, das Licht auch im Urlaub an- und ausknipsen, oder prüfen, ob das Bügeleisen wirklich aus ist. Intelligente Steckdosen – mit WLAN-Fernsteuerung über das Heimnetzwerk oder per Smartphone-App erreichbar – machen's möglich. Damit geht 1&1 DSL seit April 2013 einen ersten Schritt in Richtung „Smart Home“. Die 1&1 SmartEnergie-Steckdose hilft auch beim Energiesparen. Sie sammelt Daten zur Energienutzung und macht diese in individuellen Auswertungen pro Stunde, Tag, Monat oder Jahr verfügbar. So lässt sich beispielsweise auch eine persönliche CO₂-Bilanz erstellen.

Ausblick

Im Access-Geschäft sieht sich United Internet angesichts der auf Transparenz und Flexibilität basierenden Produktpolitik, der innovativen Produkte sowie des guten Preis-Leistungs-Verhältnisses gut aufgestellt. Das Vertragswachstum in diesem Segment wird aus der Vermarktung von DSL-Komplettpaketen, neuen DSL-Anschlüssen und von Mobile-Internet-Produkten erwartet.

Entwicklung im Segment „Applications“

Im Geschäftsbereich „Applications“ stieg der **Umsatz** in den ersten 9 Monaten 2013 um 6,0 % auf 633,0 Mio. €. Ursächlich für diesen nur moderaten Zuwachs waren insbesondere die im 1. Quartal 2013 um ca. 6,4 Mio. € unter den Vorjahreswerten liegenden Erlöse aus der Werbevermarktung der United Internet Portale. Seit dem 2. Quartal lagen diese Erlöse wieder über dem Vorjahresniveau, so dass im Segment „Applications“ im 2. Quartal 6,9 % und im 3. Quartal 7,7 % Wachstum erreicht wurden. Der **Umsatz im Ausland** konnte von 196,4 Mio. € in den ersten 9 Monaten des Vorjahres um 9,1 % auf 214,3 Mio. € gesteigert werden.

Deutlich stärker als der Umsatz konnten die Ergebniskennzahlen gesteigert werden. Bei weiterhin hohen – wenngleich dank steigender Kundenverträge insgesamt sinkenden – Investitionen in neue Geschäftsfelder (EBITDA-wirksame **Anlaufverluste** von 87,0 Mio. € in den ersten 9 Monaten 2013 im Vergleich zu 96,8 Mio. € im Vorjahreszeitraum) konnte das **EBITDA** von 92,1 Mio. € im Vorjahr um 21,4 % auf 111,8 Mio. € zulegen. Das **EBIT** verbesserte sich von 44,0 Mio. € (vergleichbarer Vorjahreswert ohne Sedo-Wertminderungen in Höhe von 46,3 Mio. €) um 43,6 % auf 63,2 Mio. €.

Im September 2013 wurde die zu 100 % übernommene Arsys Internet S.L. erstmals in die Finanz- und Kundenzahlen des Segments einbezogen. Mehr dazu auf Seite 15 „Übernahmen und Beteiligungen“ sowie in den Erläuterungen zum Konzernabschluss auf Seite 38 „Unternehmenszusammenschlüsse und Beteiligungen“.

Finanzzahlen im Segment „Applications“ in Mio. €

	9M 2013	9M 2012	Veränderung
Umsatz	633,0	597,4	+ 6,0 %
EBITDA	111,8	92,1	+ 21,4 %
EBIT*	63,2	44,0*	+ 43,6 %

Quartalsentwicklung in Mio. €

	Q4 2012	Q1 2013	Q2 2013	Q3 2013	Q3 2012	Veränderung
Umsatz	212,8	207,9	211,7	213,4	198,1	+ 7,7 %
EBITDA	40,0	38,5	32,3	41,0	33,5	+ 22,4 %
EBIT	22,6	23,1	16,4	23,7	16,8	+ 41,1 %

* Ohne negative Sonderfaktoren (Sedo-Wertminderungen) aus Q2 2012: EBIT-Effekt: -46,3 Mio. €

Die Zahl der kostenpflichtigen **Verträge für Business-Applikationen** stieg in den ersten 9 Monaten weltweit um 520.000 auf 5,72 Mio. (davon +110.000 Verträge für die 1&1 Do-It-Yourself Homepage auf insgesamt 510.000). Zu diesem Vertragswachstum trugen die Verträge im Inland mit einem Plus von 70.000 auf 2,35 Mio. sowie die Verträge im Ausland mit einem Plus von 450.000 auf 3,37 Mio. bei. Das starke Wachstum im Ausland resultiert auch aus der Übernahme des spanischen Wettbewerbers Arsys, der rund 330.000 Kundenverträge zum Gesamtvertragsbestand beitrug. Mit dem Start in Mexiko wurde im Berichtszeitraum auch die Internationalisierung der Business-Applikationen weiter fortgesetzt.

Entwicklung der Business-Applications-Verträge in den ersten 9 Monaten 2013

	30.09.2013	31.12.2012*	Veränderung
Business-Applications, Verträge gesamt	5,72 Mio.	5,20 Mio.	+ 520.000
davon „Inland“	2,35 Mio.	2,28 Mio.	+ 70.000
davon „Ausland“	3,37 Mio.	2,92 Mio.	+ 450.000

* Zahlen wurden zur besseren Vergleichbarkeit angepasst (siehe Bericht zum 1. Quartal 2013, Seite 11: Kunden- und Vertragsinventur)

Entwicklung der Business-Applications-Verträge im 3. Quartal 2013

	30.09.2013	30.06.2013	Veränderung
Business-Applications, Verträge gesamt	5,72 Mio.	5,38 Mio.	+ 340.000
davon „Inland“	2,35 Mio.	2,33 Mio.	+ 20.000
davon „Ausland“	3,37 Mio.	3,05 Mio.	+ 320.000

Im Bereich Business-Applikationen hat United Internet zu Beginn des 3. Quartals 2013 Werbebudgets aus der internationalen TV-Vermarktung der 1&1 Do-It-Yourself Homepage in eine breit angelegte Werbekampagne für die neuen Top-Level-Domains (nTLDs) umgeschichtet. Erklärtes Ziel der Gesellschaft ist es, bis Jahresende ca. 5 Mio. unverbindliche Vorregistrierungen für **nTLDs** zu generieren. Mit rund 3,4 Mio. Vorregistrierungen zum 30. September 2013 befindet sich United Internet auf gutem Weg, dieses Ziel zu erreichen. Die generierten Vorregistrierungen werden bei Verfügbarkeit der jeweiligen Domain-Endungen sukzessive in kostenpflichtige Kundenverträge gewandelt und sind damit eine Investition in künftiges Wachstum. United Internet hat am 6. November 2013 eine erste Registrar-Vereinbarung mit der amerikanischen Domain-Registry Donuts Inc. unterzeichnet und am 8. November mit der Annahme verbindlicher Vorbestellungen für die ersten 4 Domain-Endungen begonnen. Als größte Registry für neue Top-Level-Domains plant Donuts Inc. insgesamt mehr als 150 neue Domain-Endungen anzubieten.

Die Zahl der **Consumer-Accounts** reduzierte sich in den ersten 9 Monaten 2013 – insbesondere bedingt durch übliche saisonale Schwankungen bei den aktiven Free-Accounts – um 210.000 auf 33,47 Mio. Kostenpflichtige Accounts mit Premium-Mail-Subscription reduzierten sich um 20.000 auf 1,89 Mio. Ursächlich hierfür waren die leicht abnehmende Attraktivität dieser Produkte aufgrund der zwischenzeitlich durchgeführten Erweiterung des Leistungsumfangs der Free-Accounts. Kostenpflichtige Accounts mit Value-Added-Subscription stiegen hingegen um 90.000 auf 300.000. Nach der am 5. März 2013 erhaltenen Akkreditierung waren zum 30. September 2013 insgesamt 420.000 De-Mail-Nutzungsverträge geschlossen, von denen 170.000 Nutzer abschließend identifiziert und freigeschaltet werden konnten. Anders als bei den Accounts mit Premium-Mail-Subscription und Value-Added-Subscription handelt es sich bei den genannten De-Mail-Nutzungsverträgen nicht um kostenpflichtigen Verträge gemäß der Vertrags-Policy von United Internet, da diese Verträge nicht an eine monatliche Grundgebühr gekoppelt sind, sondern rein verbrauchsabhängig abgerechnet werden.

Entwicklung der Consumer-Applications-Accounts in den ersten 9 Monaten 2013	30.09.2013	31.12.2012*	Veränderung
Consumer-Applications, Accounts gesamt	33,47 Mio.	33,68 Mio.	- 210.000
davon mit Premium-Mail-Subscription	1,89 Mio.	1,91 Mio.	- 20.000
davon mit Value-Added-Subscription	0,30 Mio.	0,21 Mio.	+ 90.000
davon mit De-Mail-Adresse/-Identifizierung	0,42 / 0,17 Mio.	-	+ 420.000 / + 170.000

* Zahlen wurden zur besseren Vergleichbarkeit angepasst (siehe Bericht zum 1. Quartal 2013, Seite 11: Kunden- und Vertragsinventur)

Entwicklung der Consumer-Applications-Accounts im 3. Quartal 2013	30.09.2013	30.06.2013	Veränderung
Consumer-Applications, Accounts gesamt	33,47 Mio.	33,18 Mio.	+ 290.000
davon mit Premium-Mail-Subscription	1,89 Mio.	1,89 Mio.	+/- 0
davon mit Value-Added-Subscription	0,30 Mio.	0,26 Mio.	+ 40.000
davon mit De-Mail-Adresse/-Identifizierung	0,42 / 0,17 Mio.	0,28 / 0,10 Mio.	+ 140.000 / + 70.000

Produkt-Highlights in den ersten 9 Monaten 2013

Bei Consumer-Applikationen standen im Berichtszeitraum der Start der neuen GMX-Postfächer sowie die De-Mail-Akkreditierung von WEB.DE und GMX im Vordergrund. Bei den Business-Applikationen der Ausbau der Funktionalitäten der 1&1 Do-It-Yourself Homepage, der Launch von Microsoft Exchange 2013, der Start der Vorregistrierung für die neuen Top-Level-Domains sowie der Launch der neuen 1&1 Shared-Hosting-Produktlinie.

- **16 Mio. neue Postfächer mit Cloud-Speicher bei GMX:** Im 1. Quartal 2013 erhielten 16 Millionen aktive E-Mail-Postfächer in Deutschland, Österreich und der Schweiz eine wesentlich verbesserte Benutzeroberfläche mit einer noch einfacheren Bedienung. So wurden viele neue Funktionen und ein zwei Gigabyte großer Cloud-Speicher komfortabel integriert.
- **WEB.DE und GMX für De-Mail akkreditiert:** Im Rahmen der CeBIT 2013 haben WEB.DE und GMX die Akkreditierung für De-Mail erhalten. Damit wurde der bisher wichtigste Meilenstein bei diesem Projekt erreicht. Seit dem 6. März wird der Start von De-Mail bei WEB.DE und GMX auch von einer umfangreichen TV-Kampagne begleitet.
- **1&1 Do-It-Yourself Homepage mit neuen, zusätzlichen Funktionen:** Im März 2013 hat 1&1 eine Reihe neuer Tools in die 1&1 Do-It-Yourself Homepage integriert, die Unternehmern und Freiberuflern helfen, sowohl das Erscheinungsbild als auch die Leistungsfähigkeit ihrer Webseiten weiter zu optimieren. So erlaubt die neue „Multimedia-Show“ ganz einfach audio-visuelles Material für eine überzeugende Kundenansprache zu gestalten, der neue „Blätterkatalog“ macht die Erstellung von Online-Broschüren einfach und das „Online-Umfrage-Tool“ bietet eine komfortable Lösung, um Kunden-Feedback einzuholen.

- **1&1 bietet neues Paket für Microsoft Exchange 2013:** Seit April 2013 bietet 1&1 die neue professionelle Mail-Lösung „Microsoft Exchange 2013“ an. Das Angebot richtet sich in erster Linie an kleine und mittelständische Betriebe. Das Exchange Postfach mit einer Speicherkapazität von 25 Gigabyte und der neuesten Outlook-Version 2013 bietet den Kunden die Möglichkeit, mit jedem internetfähigen Endgerät auf das Mail-Postfach zuzugreifen. Eine Echtzeit-Synchronisation mit dem Desktop-PC ermöglicht jederzeit auch den mobilen Zugriff mittels Notebook, Smartphone oder Tablet-PC. Die Kunden profitieren darüber hinaus von den hohen Sicherheitsstandards beim Schutz vor Spam und Viren.
- **1&1 bietet Vorregistrierung für neue Top-Level-Domains (nTLDs):** Seit Juli 2013 bietet 1&1 Privatpersonen und Gewerbetreibenden die Möglichkeit, sich für Internet-Adressen der neuesten Generation unverbindlich vor zu registrieren. Insbesondere für kleine und mittelständische Unternehmen aber auch für Vereine bieten die neuen, so genannten nTLDs über 700 attraktive Endungen wie beispielsweise .berlin, .restaurant, .shop, .gmbh, .music oder .auto. Nachdem bislang die Adress-Endungen überwiegend an Länder gekoppelt waren, spielen bei der Adress-Generierung künftig auch Themen, Orte oder Branchen eine wichtige Rolle. Mit den neuen Top-Level-Domains werden die bislang begrenzten Namensräume um ein Vielfaches erweitert und parallel hierzu erhöhen sich die Optionen für individuelle Adressgestaltungen. Insbesondere Geschäftsinhabern werden die neuen Adressräume zusätzliches Kundeninteresse bescheren, wobei auch die digitale Markenidentifikation deutlich gestärkt wird.
- **1&1 startet neue Shared-Hosting-Produktlinie:** Im Oktober 2013 hat 1&1 eine neue Hosting Produktlinie vorgestellt, die für höchste Performance und Flexibilität beim Hosten von Webseiten entwickelt wurde. Verfügbar als Linux- und Windows-Version bieten die neuen Produkte professionelle Entwicklerwerkzeuge, ein benutzerfreundliches WebApp Center, Kontrollmöglichkeiten für optimale Performance und ein erfahrenes Experten-Team für den Support rund um Top WebApps. Der Launch wird begleitet von der Vorstellung der neuen 1&1 Prinzipien für Hosting und eBusiness, welche den Kunden verbindliche Garantien für Support, flexible Verträge und Betriebssicherheit für ihre Hosting-Pakete zusichern.

Ausblick

Mit ihren starken und spezialisierten Marken, dem ständig wachsenden Portfolio an Cloud-Applikationen sowie den bestehenden Geschäftsbeziehungen zu Millionen kleiner Firmen, Freiberuflern und Privat Anwendern sieht sich United Internet gut aufgestellt, um die sich ergebenden Chancen im Cloud-Computing-Markt zu nutzen. 2013 sollen insbesondere die Auslandsmärkte mit Business-Applikationen weiter erschlossen werden. Schwerpunkte sind die Vermarktung der neuen 1&1 Hosting-Produkte sowie die Vorregistrierung neuer Top-Level-Domains (nTLDs). Diese über 700 neuen Domain-Endungen werden in den nächsten Monaten schrittweise auf den Markt kommen. Mit einer breit angelegten internationalen Werbekampagne versuchen unsere Marken 1&1 und united-domains Millionen unverbindliche Vorregistrierungen zu gewinnen. Bei Consumer-Applikationen steht die sichere E-Mail-Kommunikation im Vordergrund. Schwerpunkte sind die Vermarktung von De-Mail-Accounts sowie die im August 2013 gemeinsam mit der Deutschen Telekom gestartete Initiative „E-Mail made in Germany“.

Übernahmen und Beteiligungen

Anfang Juli 2013 hat sich United Internet – über die United Internet Ventures AG – mit 28,36 % am E-Mail- und Collaboration-Spezialisten Open-Xchange AG beteiligt. Open-Xchange bietet mit der „OX App Suite“ eine umfassende, browserbasierte Software-Lösung für die Bearbeitung und Verwaltung von E-Mails, Kontakten und Terminen, die in Echtzeit um Informationen aus sozialen Netzwerken wie Facebook, LinkedIn, XING und Twitter ergänzt werden können. Bilder, Audio-, Video- und Office-Dateien können ebenfalls mit Open-Xchange zentral gespeichert, verwaltet und in Teams bearbeitet werden. Daneben wird mit „OX Documents“ derzeit eine cloudbasierte Office-Lösung entwickelt. Die Open-Xchange AG konnte ihren Umsatz und die Zahl der Nutzer in den vergangenen 3 Jahren um jeweils 50 % steigern. Aktuell ist die Software von Open-Xchange bei mehr als 80 Mio. Anwendern im Einsatz, die ihnen von mehr als 80 Hosting- und Telekommunikationsanbietern (darunter 1&1) weltweit als Software-as-a-Service (SaaS) bereitgestellt wird. Die Anschaffungskosten für die Open-Xchange-Anteile betragen ca. 15,0 Mio. €.

Am 19. August 2013 hat sich United Internet mit den Anteilseignern der spanischen Arsys Internet S.L., den Private-Equity-Gesellschaften The Carlyle Group und Mercapital sowie weiteren Altgesellschaftern, über den 100%igen Erwerb von Arsys durch die 1&1 Internet AG geeinigt. Arsys beschäftigt rund 300 Mitarbeiter und ist mit rund 330.000 Kundenverträgen, rund 40 Mio. € Jahresumsatz und einem EBITDA von rund 15 Mio. € einer der Marktführer im spanischen Webhosting- und Cloud-Computing-Markt. Die Produkte der Gesellschaft werden in 2 firmeneigenen Rechenzentren in Spanien betrieben. Arsys wird auch zukünftig vom derzeitigen Management als eigenständiges Unternehmen weitergeführt werden, so dass United Internet künftig den spanischen Markt mit den Marken 1&1 und Arsys erschließen wird. Im Rahmen der Transaktion wurden 139,3 Mio. € in bar beglichen. Arsys wurde erstmals im September 2013 (im Segment Applications) in den Konzernabschluss der United Internet AG einbezogen. Mehr dazu in den Erläuterungen zum Konzernabschluss auf Seite 38 „Unternehmenszusammenschlüsse und Beteiligungen“.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage im Konzern

Ertragslage im Konzern

Die United Internet AG hat die ersten 9 Monate 2013 erfolgreich abgeschlossen. Der konsolidierte **Umsatz** stieg im Berichtszeitraum von 1.766,6 Mio. € im Vorjahr um 10,7 % auf 1.955,1 Mio. €. Dabei verbesserte sich der Umsatz im Segment „Access“ von 1.169,0 Mio. € um 13,1 % auf 1.321,9 Mio. € und im Segment „Applications“ von 597,4 Mio. € um 6,0 % auf 633,0 Mio. €. Der **Umsatz im Ausland** (ausschließlich im Applications-Segment) konnte von 196,4 Mio. € um 9,1 % auf 214,3 Mio. € gesteigert werden.




Die **Bruttomarge** lag in den ersten 9 Monaten 2013 mit 33,9 % auf dem Vorjahresniveau (34,0 %). Das **Bruttoergebnis** verbesserte sich im Zuge des Umsatzwachstums von 600,0 Mio. € im Vorjahr um 10,4 % auf 662,4 Mio. €.

Die **Vertriebskosten** erhöhten sich unterproportional zum Umsatz von 340,5 Mio. € (19,3 % vom Umsatz) im Vorjahr auf 351,6 Mio. € (18,0 % vom Umsatz). Die **Verwaltungskosten** entwickelten sich proportional zum Umsatz und stiegen entsprechend von 79,7 Mio. € im Vorjahr auf 87,2 Mio. € (jeweils 4,5 % vom Umsatz).

Bei weiterhin hohen – wenngleich dank steigender Kundenzahlen insgesamt sinkenden – Investitionen in neue Geschäftsfelder (EBITDA-wirksame **Anlaufverluste** von 87,0 Mio. € in den ersten 9 Monaten 2013 im Vergleich zu 96,8 Mio. € im Vorjahreszeitraum) konnten die Ergebniskennzahlen deutlich verbessert werden. So stiegen das **EBITDA** von 237,7 Mio. € im Vorjahr um 18,0 % auf 280,5 Mio. € und das **EBIT** (vergleichbarer Vorjahreswert ohne Sedo-Wertminderungen in Höhe von 46,3 Mio. €) von 169,2 Mio. € im Vorjahr um 24,5 % auf 210,6 Mio. €.

Das Ergebnis vor Steuern (**EBT**) verbesserte sich von 157,5 Mio. € (vergleichbarer Vorjahreswert) um 26,0 % auf 198,4 Mio. € und das **EPS** von 0,55 € (vergleichbarer Vorjahreswert) um 25,5 % auf 0,69 €.

Finanzzahlen im Konzern in Mio. €

Umsatz		1.955,1	+ 10,7 %
EBITDA		280,5	+ 18,0 %
EBIT		210,6	+ 24,5 %

■ 9M 2013
■ 9M 2012

Quartalsentwicklung in Mio. €

	Q4 2012	Q1 2013	Q2 2013	Q3 2013	Q3 2012	Veränderung
Umsatz	630,0	629,7	653,3	672,1	603,1	+ 11,4 %
EBITDA	88,2**	91,3	83,8	105,4	89,1	+ 18,3 %
EBIT	63,5**	68,3	61,1	81,2	65,4	+ 24,2 %

* ohne negative Sonderfaktoren (Sedo-Wertminderungen) aus Q2 2012: EBIT-Effekt: -46,3 Mio. €

** ohne positive Sonderfaktoren (Verkauf freenet-Anteile): EBITDA- und EBIT-Effekt: 17,9 Mio. €

Historische Entwicklung der wesentlichen Umsatz- und Ergebnis-Kennzahlen in Mio. €*

	9M 2010	9M 2011	9M 2012	9M 2013
Umsatz	1.409,0	1.537,1	1.766,6	1.955,1
EBITDA-wirksame Anlaufverluste (neue Geschäftsfelder)		16,3	96,8	87,0
EBITDA	270,8	261,1	237,7	280,5
EBIT	210,6	198,8	169,2	210,6

* Ohne Sonderfaktoren:

2011: Verkauf Versatel-Anteile: EBITDA- und EBIT-Effekt: +24,8 Mio. €

2012: Sedo-Wertminderungen: EBIT-Effekt: -46,3 Mio. €

Cashflow, Investitionen und Finanzierungen

Der **Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit** stieg von 168,4 Mio. € im Vorjahr auf 185,2 Mio. € in den ersten 9 Monaten 2013.

Auch die **Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit** konnten trotz der Geschäftsausweitung (Umsatzwachstum um 10,7 %) von 184,9 Mio. € auf 196,9 Mio. € gesteigert werden.

Der **Cashflow aus dem Investitionsbereich** weist im Berichtszeitraum Nettoauszahlungen in Höhe von 192,4 Mio. € (Vorjahr: 39,3 Mio. €) aus. Diese resultieren im Wesentlichen aus Auszahlungen in Höhe von 43,5 Mio. € (Vorjahr: 44,9 Mio. €) für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, aus Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an verbundenen Unternehmen in Höhe von 131,4 Mio. € (Arsys-Übernahme) sowie aus Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen in Höhe von 20,9 Mio. € (insbesondere Open-Xchange-Beteiligung).

Der **Free Cashflow**, definiert als Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit, verringert um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, zuzüglich Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen, betrug 155,3 Mio. € – nach 143,2 Mio. € im Vorjahr. Darin zeigt sich die unverändert sehr gute Cash-Generierung der Unternehmensgruppe bei einem gleichzeitig hohen und qualitativen Wachstum.

Bestimmend im **Cashflow aus dem Finanzierungsbereich** waren in den ersten 9 Monaten 2013 der Mittelabfluss für die Dividendenzahlung in Höhe von 58,0 Mio. € (Vorjahr: 58,1 Mio. €), der Erwerb eigener Aktien in Höhe von 27,7 Mio. € (Vorjahr: 0 €) sowie die Aufnahme von Krediten in Höhe von 94,1 Mio. € (Vorjahr: Rückzahlung von Krediten in Höhe von 105,7 Mio. €).

Historische Entwicklung der wesentlichen Cashflow-Kennzahlen in Mio. €

	9M 2010	9M 2011	9M 2012	9M 2013
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	208,5	189,4	168,4	185,2
Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit	239,2	165,1	184,9	196,9
Cashflow aus dem Investitionsbereich	-53,8	-15,8	-39,3	-192,4
Free Cashflow*	189,5	135,0	143,2	155,3
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich	-231,7	-162,5	-165,6	6,8

* Free Cashflow ist definiert als Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit, verringert um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, zuzüglich Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen

Vermögen und Eigenkapital

Die **Bilanzsumme** stieg von 1,108 Mrd. € zum 31. Dezember 2012 auf 1,282 Mrd. € zum 30. September 2013.

Die **langfristigen Vermögenswerte** erhöhten sich von 821,3 Mio. € zum 31. Dezember 2012 auf 987,3 Mio. € zum 30. September 2013. Innerhalb der Positionen Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte standen Zugängen in Höhe von 43,5 Mio. € (für Betriebsausstattung und Software) Abschreibungen in Höhe von 70,0 Mio. € gegenüber. Die Firmenwerte stiegen infolge der Übernahme von Arsys von 356,2 Mio. € zum 31. Dezember 2012 auf 466,8 Mio. € zum 30. September 2013. Im gleichen Zeitraum stiegen die Anteile an assoziierten Unternehmen insbesondere infolge der Beteiligung an Open-Xchange von 90,9 Mio. € auf 106,9 Mio. €.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** erhöhten sich von 286,5 Mio. € zum 31. Dezember 2012 auf 294,6 Mio. € zum 30. September 2013. Der in den kurzfristigen Vermögenswerten ausgewiesene Bestand an liquiden Mittel stieg in der Berichtsperiode von 42,8 Mio. € auf 54,0 Mio. €. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich auch stichtagsbedingt von 148,8 Mio. € auf 128,7 Mio. € reduziert. Die Vorräte wurden aufgrund der laufenden Mobile-Internet-Kampagnen mit neuen Smartphones von 25,7 Mio. € auf 38,2 Mio. € aufgestockt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten stiegen in den ersten 9 Monaten 2013 von 300,3 Mio. € auf 394,4 Mio. €. Insbesondere bedingt durch Aktienrückkäufe (27,7 Mio. €), Dividendenzahlung (58,0 Mio. €), Arsys-Übernahme (131,4 Mio. €) und Beteiligungen (20,9 Mio. €) erhöhten sich die **Netto-Bankverbindlichkeiten** (Saldo aus Bankverbindlichkeiten und liquiden Mittel) im gleichen Zeitraum von 257,5 Mio. € auf 340,4 Mio. €.

Zum 30. September 2013 – und damit nach Durchführung der beiden Aktieneinzüge im 1. Quartal 2013 – hielt United Internet 483,568 **eigene Aktien** (31. Dezember 2012: 20.662.202 eigene Aktien).

Die **Eigenkapitalquote** im Konzern stieg von 17,9 % zum 31. Dezember 2012 auf 19,3 % zum 30. September 2013.

Wesentliche Bilanzkennzahlen im Konzern in Mio. €	30.09.2013	31.12.2012
Bilanzsumme	1.281,9	1.107,7
Liquide Mittel	54,0	42,8
Anteile an assoziierten Unternehmen	106,9	90,9
Sachanlagen	112,8	109,2
Immaterielle Vermögenswerte	163,5	151,8
Firmenwerte	466,8	356,3
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	394,4	300,3
Grundkapital	194,0	215,0
Eigene Anteile	10,3	263,6
Eigenkapital	246,9	198,1
Eigenkapitalquote	19,3 %	17,9 %

Historische Entwicklung der wesentlichen Bilanz-Kennzahlen in Mio. €

	30.09.2010	30.09.2011	30.09.2012	30.09.2013
Bilanzsumme	1.230,5	1.214,7	1.127,5	1.281,9
Liquide Mittel	71,9	82,7	45,5	54,0
Anteile an assoziierten Unternehmen	100,2	30,4	23,1	106,9
Sachanlagen	109,3	101,2	111,1	112,8
Immaterielle Vermögenswerte	224,5	195,2	162,1	163,5
Firmenwerte	403,8	401,7	359,4	466,8
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	369,3	525,8	418,9	394,4
Grundkapital	240,0	215,0	215,0	194,0
Eigene Anteile	234,4	209,9	268,1	10,3
Eigenkapital	360,2	200,5	166,2	246,9
Eigenkapitalquote	29,3 %	16,5 %	14,7 %	19,3 %

Einzug eigener Aktien / Aktienrückkauf

Auf der Basis der Ermächtigung der Hauptversammlung der United Internet AG vom 31. Mai 2012 über den Erwerb und die Verwendung eigener Aktien hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats im 1. Quartal 2013 das Grundkapital der Gesellschaft in 2 Schritten von 215 Mio. € auf 194 Mio. € herabgesetzt. Dazu wurden zunächst 15 Mio. Aktien (Beschluss und Ad-hoc-Mitteilung vom 7. Januar 2013) und in einem zweiten Schritt 6 Mio. Aktien (Beschluss und Ad-Hoc-Mitteilung vom 1. Februar 2013) aus dem Bestand eigener Aktien, die im Rahmen von Aktienrückkaufprogrammen erworben wurden, eingezogen. Die Anzahl der ausgegebenen Aktien reduzierte sich entsprechend von 215 Mio. Aktien auf 194 Mio. Aktien. Der rechnerische Anteil der ausgegebenen Aktien am Grundkapital blieb unverändert bei 1,00 € je Aktie. Nach Durchführung der beiden **Aktieneinzüge** hielt United Internet vorübergehend keine eigenen Aktien mehr.

Das am 7. Januar 2013 auf Basis der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 31. Mai 2012 beschlossene Aktienrückkaufprogramm wurde von der Hauptversammlung am 23. Mai 2013 mit Wirkung für die Zukunft aufgehoben.

Gleichzeitig hat die Hauptversammlung mit Beschluss vom 23. Mai 2013 die United Internet AG ermächtigt, eigene Aktien im Umfang von bis zu insgesamt 10 % des Grundkapitals zurückzukaufen. Die Ermächtigung wurde bis zum 23. November 2014 erteilt.

Im Rahmen dieser Ermächtigung hat der Vorstand der United Internet AG am 24. Mai 2013 beschlossen, ein **neues Aktienrückkaufprogramm** aufzulegen. Im Rahmen dieses neuen Aktienrückkaufprogramms sollen bis zu 1.000.000 eigene Aktien der Gesellschaft (das entspricht ca. 0,52 % des Grundkapitals) über die Börse zurückgekauft werden.

Zum 30. September 2013 hielt United Internet 483.568 eigene Aktien und somit 0,25 % des Grundkapitals.

Aktienkurs und Dividende

Mit einem Anstieg um 71,7 % auf 28,00 € zum 30. September 2013 (31. Dezember 2012: 16,31 €) hat sich der Aktienkurs der United Internet Aktie in den ersten 9 Monaten 2013 deutlich besser entwickelt als die Vergleichsindices DAX (+12,9 %) und TecDAX (+30,8 %). Im Vergleich zum Schlusskurs der ersten 9 Monate 2012 (15,87 €) legte die Aktie um 76,4 % zu.

Die auf Kontinuität ausgerichtete aktionärsfreundliche Dividendenpolitik der United Internet AG hat sich auch in diesem Jahr weiter fortgesetzt. Die Hauptversammlung der United Internet AG hat am 23. Mai 2013 dem Beschlussvorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat über die Zahlung einer Dividende in Höhe von 0,30 € je Aktie für das Geschäftsjahr 2012 zugestimmt. Die Auszahlung pro Aktie blieb damit auf Vorjahresniveau. Die Ausschüttung in einer Gesamthöhe von 58,0 Mio. € (Vorjahr: 58,1 Mio. €) erfolgte am 24. Mai 2013. Die Ausschüttungsquote lag mit 53,6 % des Konzernergebnisses nach Steuern (das Konzernergebnis 2012 wurde durch Wertminderungen auf Firmenwerte bei der Konzerntochter Sedo Holding AG in Höhe von 46,3 Mio. € belastet) deutlich über dem Vorjahresniveau von 35,8 %. Ohne Berücksichtigung des genannten, nicht-cashwirksamen Sondereffekts lag die Ausschüttungsquote bei 37,5 %. Die Dividendenrendite lag infolge des stark gestiegenen Aktienkurses der United Internet Aktie mit 1,1 % unter dem Vorjahreswert (1,9 %).

Entwicklung der Dividende

	2010	2011	2012
Dividende (in €)	0,20	0,30	0,30
Gesamtausschüttung (in Mio. €)	42,0	58,1	58,0
Ausschüttungsquote	32,4 %	35,8 %	53,6 %
Dividendenrendite*	1,6 %	1,9 %	1,1 %

* Stand: 30. September

Personelle Veränderung im Vorstand

Herr Robert Hoffmann (43) wurde zum 1. Januar 2013 als zusätzliches Mitglied in den Vorstand der United Internet AG berufen. In dieser neuen Funktion unterstützt er den Vorstandsvorsitzenden bei der strategischen Weiterentwicklung der Gesellschaft und vertritt ihn bei Bedarf. Robert Hoffmann ist bereits seit Juni 2006 in verschiedenen Vorstandsfunktionen der 1&1 Internet AG tätig.

Mitarbeiter

United Internet beschäftigte Ende September 2013 insgesamt 6.845 Mitarbeiter (31. Dezember 2012: 6.254), davon 1.661 im Ausland (31. Dezember 2012: 1.350). Damit stieg die Zahl der Mitarbeiter in den ersten 9 Monaten 2013 insgesamt um 591 bzw. um 9,4 %. Ein Teil des Mitarbeiterzuwachses (303 Mitarbeiter) resultiert aus der Übernahme von Arsys.

Nach Segmenten unterteilt arbeiteten 2.113 Mitarbeiter im Segment „Access“, 4.699 im Segment „Applications“ und 33 Mitarbeiter im Bereich „Zentrale“.

Der Personalaufwand stieg von 202,6 Mio. € in den ersten 9 Monaten 2012 um 12,8 % auf 228,6 Mio. €.

Entwicklung der Mitarbeiter nach Segmenten

	31.12.2012	30.09.2013	30.09.2012
Segment Access	1.928	2.113	1.905
Segment Applications	4.292	4.699	4.174
Zentrale	34	33	31
Konzern insgesamt	6.254	6.845	6.110

Entwicklung der Mitarbeiter nach Regionen

	31.12.2012	30.09.2013	30.09.2012
Inland	4.904	5.184	4.767
Ausland	1.350	1.661	1.343
Weltweit	6.254	6.845	6.110

Gesamtaussage des Vorstandes zur wirtschaftlichen Lage

Die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen in den Zielländern der United Internet Gruppe haben sich im Berichtszeitraum sehr unterschiedlich entwickelt. Während für die nordamerikanischen Zielländer Kanada, Mexiko und USA die Prognosen aufgrund der schlechter als erwartet ausgefallenen Entwicklung in den ersten 9 Monaten nach unten korrigiert wurden, scheint die Talsohle in der Eurozone und auch in Deutschland – trotz bleibender Risiken – durchschritten.

Auch der Markt der deutschen Informations- und Telekommunikationstechnologie (ITK-Markt) hat sich im bisherigen Geschäftsjahr schlechter entwickelt als ursprünglich erwartet. Vor diesem Hintergrund hat der Branchenverband BITKOM seine bisherige Wachstumsprognose von 1,4 % auf 0,1 % gesenkt. Wie der Verband festgestellt hat, haben sich Teilsegmente dabei unterschiedlich entwickelt.

Trotz der insgesamt in allen Zielländern schwachen Konjunktur sowie der insgesamt schlechter als erwartet verlaufenen Branchenentwicklung hat sich United Internet AG mit einem Zuwachs um 1,23 Mio. Kundenverträge (davon 0,9 Mio. organisch) auf 13,27 Mio., einem Umsatzwachstum um 10,7 % auf 1,955 Mrd. € sowie einer EBITDA-Verbesserung um 18,0 % auf 280,5 Mio. EUR auch in den ersten 9 Monaten 2013 dynamisch weiterentwickelt. Parallel dazu wurden erneut hohe Investitionen (EBITDA-wirksame Anlaufverluste in Höhe von 87,0 Mio. €) in Aufbau und Entwicklung neuer Geschäftsfelder getätigt, um nachhaltig zukünftige Wachstumspotenziale zu erschließen. Mit den in den ersten 9 Monaten 2013 erreichten Meilensteinen bei Kundenverträgen, Umsatz und Ergebniskennzahlen liegt United Internet hinsichtlich der Planungen gut auf Kurs und kann die Prognosen bestätigen.

Diese Entwicklung gegen den volkswirtschaftlichen und branchenspezifischen Trend zeigt die Vorteile des Geschäftsmodells von United Internet, das überwiegend auf elektronischen Abonnements (13,27 Mio. Kundenverträge zum 30. September 2013) basiert – mit festen monatlichen Beträgen sowie vertraglich festgelegten Laufzeiten. Dies sichert stabile und planbare Umsätze und Cashflows, bietet Schutz gegen konjunkturelle Einflüsse und eröffnet finanzielle Spielräume, um Chancen in neuen Geschäftsfeldern und neuen Märkten zu nutzen. Organisch oder durch Übernahmen. So konnte United Internet beispielsweise auch im rezessionsgeplagten Spanien die Zahl der Kunden in den ersten 9 Monaten 2013 organisch weiter steigern und gleichzeitig durch die Übernahme des spanischen Wettbewerbers Arsys deutlich zulegen.

Forschung und Entwicklung

Die Marken der United Internet AG stehen für Internet-Access-Lösungen sowie für innovative, webbasierte Produkte und Applikationen, die zumeist im eigenen Haus entwickelt werden. Die Fähigkeit, innovative Produkte und Dienste zu entwickeln, zu kombinieren, anzupassen und in große Märkte einzuführen, bildet die Basis für den Erfolg von United Internet.

In den ersten 9 Monaten 2013 haben die insgesamt rund 2.000 Entwickler, Produktmanager und technische Administratoren in den in- und ausländischen Entwicklungszentren von United Internet insbesondere an folgenden Projekten gearbeitet:

- Relaunch von GMX
- Internationaler Rollout des 1&1 Prinzips
- Integration des 1&1 Social Media Managers (für Facebook oder Twitter) in die 1&1 DIY Homepage
- Vorregistrierungsprozess für die neuen Top-Level-Domains
- De-Mail-Lösungen für Geschäftskunden
- Weiterentwicklung der 1&1 Hosting-Produkt-Palette

Risiko- und Chancenbericht

Die Risiken- und Chancenpolitik der United Internet AG orientiert sich an dem Ziel, den Wert des Unternehmens zu erhalten und nachhaltig zu steigern, indem Chancen wahrgenommen und Risiken frühzeitig erkannt und gesteuert werden. Dabei regelt das Risiko- und Chancenmanagement den verantwortungsvollen Umgang mit Unsicherheiten, die mit unternehmerischem Handeln immer verbunden sind.

Die Gesamtrisiko- und Chancensituation blieb in den ersten 9 Monaten 2013 im Vergleich zur Risiko- und Chancenberichterstattung im Rahmen des Jahresabschlusses 2012 weitgehend stabil. Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung sind nach Einschätzung des Managements keine Risiken erkennbar, die einzeln oder zusammen genommen den Bestand des Unternehmens gefährden könnten.

Die wesentlichen Risiken umfassen aus heutiger Sicht Risiken aus den Bereichen technische Leistungserstellung, Recht & Politik sowie Markt. Durch den weiteren Ausbau des Risikomanagements begegnet United Internet diesen Risiken und begrenzt sie, soweit sinnvoll, mit der Umsetzung konkreter Maßnahmen.

Nachtragsbericht

United Internet hat 2. Oktober 2013 bekannt gegeben, dass sie über die United Internet Ventures AG die von den Sedo-Gründern gehaltenen 4.461.379 Aktien an der Sedo Holding AG, Köln, zu einem Kaufpreis von 2,60 € pro Aktie erworben hat. Damit hatte United Internet Ventures ihren Anteil an der Sedo Holding AG auf 96,05 % erhöht und konnte ein Squeeze-Out-Verfahren gemäß §§ 327a ff. AktG bei der Sedo Holding AG einleiten. Unmittelbar zuvor hatten die Organmitglieder von United Internet, Herr Dommermuth, Herr Lang und Herr Scheeren, ihre 452.414 Aktien vertraglich an United Internet Ventures veräußert. Der Kaufpreis für diese Aktien wird der für alle verbliebenen Aktionäre gutachterlich festgelegten und seitens eines Abfindungsprüfers geprüften Barabfindung entsprechen, maximal aber 2,60 € je Aktie. Dies entspricht dem Verkaufspreis zu dem auch die Gründer ihre Aktien an United Internet verkauft haben. Mit dem Squeeze-Out verfolgt United Internet das Ziel, die von der Sedo Holding AG betriebenen Geschäftsfelder Affiliate-Marketing (über affilinet) und Domain-Marketing (über Sedo) stärker in die strategische Weiterentwicklung der United Internet Gruppe einzubinden. Neben der beabsichtigten stärkeren Verzahnung der Sedo-Aktivitäten mit anderen Geschäftsfeldern im Konzern verfolgt United Internet auch das Ziel, Sedo und affilinet durch die kürzeren Entscheidungsprozesse flexibler und schlagkräftiger am Markt aufzustellen und die mit der Börsennotierung verbundenen Kosten (u. a. für Hauptversammlungen, Geschäftsberichte, Regelpublizität) einzusparen.

Darüber hinaus fanden keine Ereignisse nach Schluss des Berichtszeitraums statt, die die Unternehmenssituation von United Internet wesentlich verändert bzw. Auswirkungen auf Rechnungslegung und Berichterstattung haben.

Prognosebericht

Konjunkturerwartungen

Insbesondere aufgrund der anhaltend hohen Arbeitslosigkeit in Europa, der Ungewissheit über die Folgen einer strengeren US-Geldpolitik sowie der schwächelnden wirtschaftlichen Entwicklung in Schwellen- und Entwicklungsländern hat der IWF in seinem aktualisierten Weltwirtschaftsausblick vom Oktober 2013 die Prognosen für die **Weltwirtschaft** (im Vergleich zur Juli-Prognose) weiter nach unten korrigiert. Für 2013 erwartet der IWF aktuell ein Wachstum um 2,9 % (bisher: 3,1 %) und für 2014 ein Wachstum um 3,6 % (bisher: 3,8 %).

Für die **Euro-Zone** hat der IWF seine Prognosen nach oben korrigiert und erwartet inzwischen „nur“ noch eine Rezession um -0,4 % (bisher: -0,6 %) für das Jahr 2013. Für 2014 wird wieder mit einem Wachstum um 1,0 % (bisher: 0,9 %) gerechnet.

Auch für **Deutschland** fällt die Schätzung mit einem Plus von 0,5 % (bisher 0,3 %) für 2013 ein wenig besser aus. 2014 wird ein Wachstum um 1,4 % (bisher: 1,3 %) in Aussicht gestellt.

Markt- / Branchenerwartungen

Sowohl international wie auch national soll es für die IT- und Telekommunikationsanbieter 2013 weiter aufwärts gehen: Laut Branchenverband BITKOM (März-Ausblick 2013) soll der **weltweite ITK-Markt** 2013 um voraussichtlich 5,1 % auf 2,7 Billionen € wachsen.

Für den **ITK-Markt in der EU** erwartet der BITKOM (März-Ausblick 2013) ein Wachstum von 0,9 % für 2013.

Für den Gesamtmarkt für Informationstechnik, Telekommunikation und digitale Unterhaltungselektronik (ITK) in Deutschland hat der BITKOM in seinem Oktober-Ausblick seine Prognosen für 2013 angepasst und gleichzeitig erste Prognosen für 2014 veröffentlicht.

Danach soll der **deutsche ITK-Markt** in 2013 nur noch um 0,1 % (bisher 1,4 %) auf 152 Mrd. EUR zulegen. Für 2014 erwartet der BITKOM ein Wachstum um 1,6 % auf 154,4 Mrd. €.

Für das Segment Informationstechnologie erwartet der BITKOM aktuell ein Plus um 2,0 % auf 74,7 Mrd. € - nachdem bisher ein Plus von 2,2 % erwartet wurde. 2014 wird ein Wachstum um 2,8 % auf 76,8 Mrd. € erwartet.

Im Segment Telekommunikation geht der BITKOM in diesem Jahr von gleichbleibenden Umsätzen von 66 Mrd. € aus – nachdem bisher von einem Plus von 1,3 % ausgegangen wurde. Für 2014 ist der BITKOM positiver gestimmt und erwartet ein Wachstum um 0,5 % auf 66,3 Mrd. €.

Von besonderer Bedeutung für United Internet sind insbesondere der deutsche Breitband- und Mobile-Internet-Markt im Segment „Access“ sowie der Cloud-Computing-Markt und der Online-Werbemarkt im Segment „Applications“.

Primär qualitatives Wachstum im deutschen Breitband-Markt

Für den deutschen (festnetzbasieren) Breitbandmarkt erwarten die Experten angesichts einer bereits vergleichsweise hohen Haushaltsabdeckung von über 80 % – sowie des Trends zur mobilen Internet-Nutzung – ein nur moderates Wachstum. Bei den mit festnetzbasieren Breitbandanschlüssen erzielten Umsätzen erwartet PricewaterhouseCoopers für 2013 – laut der Studie „German Entertainment and Media Outlook 2012-2016“ vom Oktober 2012 – einen Anstieg um 4,0 % auf 7,28 Mrd. €.

Markt-Prognose: Breitband-Access (im Festnetz) in Deutschland

	2013e	2012	Veränderung
Umsatz in Mrd. €	7,28	7,00	+ 4,0 %

Quelle: PricewaterhouseCoopers

Dynamisches Wachstum im deutschen Mobile-Internet-Markt

Dem Mobile-Internet-Markt hingegen sagen alle Experten ein weiterhin dynamisches Wachstum voraus. Nach einem Marktwachstum um 14,7 % auf 8,6 Mrd. € in 2012 erwartet der BITKOM (März-Ausblick) auch in 2013 ein Wachstum um 7,0 % auf 9,2 Mrd. €. Getragen wird dieses Wachstum vor allem durch günstige und somit für den Verbraucher attraktive Tarife sowie vom Boom bei Smartphones und Tablet-PCs und den damit verbundenen Anwendungen (Apps). So rechnet der Branchenverband BITKOM für 2013 mit einer Absatzsteigerung um 29,0 % auf insgesamt 28,0 Mio. verkaufte Smartphones (nach 21,7 Mio. in 2012).

Markt-Prognose: Mobile-Internet-Zugänge in Deutschland

	2013e	2012	Veränderung
Umsatz in Mrd. €	9,2	8,6	+ 7,0 %

Quelle: BITKOM

Cloud Computing als Megatrend

In der Studie „Forecast Overview: Public Cloud Services, Worldwide“ vom August 2012 erwartet Gartner für 2013 ein weltweites Wachstum für Public Cloud Services von 109,3 Mrd. \$ um 18,8 % auf 129,9 Mrd. \$. Für Deutschland rechnet der Branchenverband BITKOM auf Basis einer Studie der Experton Group damit, dass der Cloud-Umsatz im Geschäftskundenbereich 2013 um 53,3 % auf 4,6 Mrd. € steigen wird.

Markt-Prognose: Cloud Computing weltweit und in Deutschland (B-to-B)

	2013e	2012	Veränderung
Umsatz weltweit (insgesamt in Mrd. \$)	129,9	109,3	+ 18,8 %
Umsatz in Deutschland (nur B-to-B in Mrd. €)	4,6	3,0	+ 53,3 %

Quelle: Gartner, BITKOM / Experton Group

Weiteres Wachstum im deutschen Online-Werbemarkt

In 2012 waren die Aktivitäten der Werbungtreibenden im Online-Sektor unverändert durch eine große Investitionsbereitschaft bestimmt. Dadurch konnte das Internet seine Position als zweitstärkstes Werbemedium im Mediamix um 2,2 Prozentpunkte auf 21,8 % ausbauen. Für 2013 erwartet der Online-Vermarkterkreis (OVK) erneut eine positive Entwicklung des Online-Werbemarktes und prognostiziert ein Wachstum der Brutto-Werbeinvestitionen um bis zu 11 % auf 7,18 Mrd. €.

Markt-Prognose: Online-Werbung in Deutschland

	2013e	2012	Veränderung
Brutto-Werbeinvestitionen in Mrd. €	7,18	6,47	+ 11,0 %

Quelle: BVDW / OVK

Gesamtaussage des Vorstands zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns

Trotz der insgesamt in allen Zielländern schwächer als zu Jahresbeginn erwartet verlaufenden Konjunktur- und Branchenentwicklung blickt United Internet optimistisch auf das Schlussquartal 2013 sowie in die weitere Zukunft.

Die United Internet AG wird ihre auf nachhaltiges Wachstum ausgerichtete Geschäftspolitik auch künftig fortsetzen und in neue Kunden, neue Produkte und Geschäftsfelder und die weitere Internationalisierung investieren.

Dabei stehen zurzeit im Segment „Access“ die Vermarktung der DSL-Komplettpakete sowie der Mobile Internet Produkte im Mittelpunkt. Im Segment „Applications“ liegt der Fokus derzeit auf der Erschließung der Auslandsmärkte mit Business-Applikationen. Schwerpunkte sind dabei die Vermarktung der neuen 1&1 Hosting-Produkte sowie die Vorregistrierung der neuen Top-Level-Domains (nTLDs). Bei Consumer-Applikationen hat aktuell die sichere E-Mail-Kommunikation höchste Priorität. Schwerpunkte sind hier die Vermarktung von De-Mail-Accounts sowie die im August 2013 gemeinsam mit der Deutschen Telekom gestartete Initiative „E-Mail made in Germany“.

Neben dem organischen Wachstum prüft United Internet (insbesondere im Cloud Application Business) kontinuierlich Möglichkeiten von Firmenübernahmen und Beteiligungen.

United Internet verfügt dank der hohen Cashflows sowie den bestehenden Kreditlinien über die notwendigen finanziellen Mittel, das künftige Wachstum zu finanzieren.

Nach den erfolgreichen ersten 9 Monaten 2013 liegt United Internet im Rahmen ihrer Planungen und kann ihre Prognosen für das Gesamtjahr 2013 bestätigen. Die Gesellschaft erwartet weiterhin ein Umsatzwachstum von ca. 10 %. Trotz der im August 2013 erhöhten Kundenprognose auf ca. 1,1 Mio. Verträge (+100.000) und den damit einhergehenden höheren Marketing- und Vertriebskosten wird unverändert ein EBITDA in Höhe von ca. 400 Mio. € erwartet (ca. 500 Mio. € aus etablierten Geschäftsfeldern, wovon ca. 20 % zur Finanzierung der geplanten Anlaufverluste in neuen Geschäftsfeldern verwendet werden sollen). Der Gewinn je Aktie soll zwischen 1,00 € und 1,10 € liegen.

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Der vorliegende Lagebericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Annahmen und Prognosen des Vorstands der United Internet AG sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen basieren. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind verschiedenen Risiken und Unwägbarkeiten unterworfen und beruhen auf Erwartungen, Annahmen und Prognosen, die sich künftig möglicherweise als nicht zutreffend erweisen könnten. United Internet garantiert nicht, dass sich die zukunftsgerichteten Aussagen als richtig erweisen, übernimmt keine Verpflichtung und hat auch nicht die Absicht, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen anzupassen bzw. zu aktualisieren.

Konzernabschluss

28	Bilanz
30	Gesamtergebnisrechnung
32	Kapitalflussrechnung
34	Eigenkapitalveränderungsrechnung
36	Erläuterung zum Konzernabschluss

Bilanz

zum 30. September 2013 in T€

	30. September 2013	31. Dezember 2012
VERMÖGENSWERTE		
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	53.985	42.828
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	128.666	148.766
Vorräte	38.248	25.678
Abgegrenzte Aufwendungen	59.745	45.177
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	12.527	19.531
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	1.433	4.473
	294.604	286.453
Langfristige Vermögenswerte		
Anteile an assoziierten Unternehmen	106.923	90.881
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	68.685	70.133
Sachanlagen	112.817	109.187
Immaterielle Vermögenswerte	163.519	151.827
Firmenwerte	466.840	356.248
Abgegrenzte Aufwendungen	4.424	0
Latente Steueransprüche	64.055	42.979
	987.263	821.255
Summe Vermögenswerte	1.281.867	1.107.708

	30. September 2013	31. Dezember 2012
SCHULDEN UND EIGENKAPITAL		
Schulden		
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	211.305	268.668
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.517	87.113
Erhaltene Anzahlungen	12.017	10.943
Steuerrückstellungen	79.253	49.312
Abgegrenzte Erlöse	188.242	166.030
Sonstige Rückstellungen	1.686	2.145
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	76.314	51.464
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	29.737	29.944
	606.071	665.619
Langfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	386.871	213.163
Latente Steuerschulden	20.449	7.569
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	21.552	23.214
	428.872	243.946
Summe Schulden	1.034.943	909.565
Eigenkapital		
Grundkapital	194.000	215.000
Kapitalrücklage	27.515	25.468
Kumuliertes Konzernergebnis	41.881	227.012
Eigene Anteile	-10.251	-263.570
Neubewertungsrücklage	9.292	9.621
Cashflow Hedge Rücklage	-5.657	-7.942
Währungsumrechnungsdifferenz	-20.118	-17.301
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	236.662	188.288
Nicht beherrschende Anteile	10.262	9.855
Summe Eigenkapital	246.924	198.143
Summe Schulden und Eigenkapital	1.281.867	1.107.708

Gesamtergebnisrechnung

vom 1. Januar bis zum 30. September 2013 in T€

	2013 Januar – September	2012 Januar – September
Umsatzerlöse	1.955.124	1.766.587
Umsatzkosten	-1.292.743	-1.166.544
Bruttoergebnis vom Umsatz	662.381	600.043
Vertriebskosten	-351.592	-340.516
Verwaltungskosten	-87.150	-79.689
Sonstige betriebliche Aufwendungen / Erträge	-2.614	158
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte immaterielle Vermögenswerte	-10.464	-10.851
Firmenwertabschreibungen	0	-46.268
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	210.561	122.877
Finanzergebnis	-7.631	-6.647
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	-4.544	-4.990
Ergebnis vor Steuern	198.386	111.240
Steueraufwendungen	-64.763	-51.226
Konzernergebnis	133.623	60.014
Davon entfallen auf		
- nicht beherrschende Anteile	401	262
- Anteilseigner der United Internet AG	133.222	59.752

	2013 Januar – September	2012 Januar – September
Ergebnis je Aktie der Anteilseigner der United Internet AG (in €)		
- unverwässert	0,69	0,31
- verwässert	0,68	0,31
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Mio. Stück)		
- unverwässert	193,72	193,85
- verwässert	195,37	195,45
Überleitung zum gesamten Konzernergebnis		
Konzernergebnis	133.623	60.014
Im Eigenkapital erfasste Ergebnisse		
- Veränderung der Währungsdifferenzen	-2.817	3.841
- Marktwertveränderung von als zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten nach Steuern	-329	7.691
- Veränderung der Cashflow Hedge Rücklage nach Steuern	2.285	-3.567
- Erfolgsneutrale Veränderung von at-equity bilanzierten Unternehmen nach Steuern	0	-73
	-861	7.892
Gesamtes Konzernergebnis	132.762	67.906
Davon entfallen auf		
- nicht beherrschende Anteile	401	241
- Anteilseigner der United Internet AG	132.361	67.665

Kapitalflussrechnung

vom 1. Januar bis zum 30. September 2013 in T€

	2013	2012
	Januar – September	Januar – September
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	133.623	60.014
Berichtigungen zur Überleitung des Konzernergebnisses zu den Ein- und Auszahlungen		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	59.486	57.744
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte immaterielle Vermögenswerte	10.464	10.851
Firmenwertabschreibungen	0	46.268
Personalaufwand aus Mitarbeiterbeteiligungen	2.047	1.932
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	4.544	4.990
Ausgeschüttete Gewinne assoziierter Unternehmen	110	0
Ertrag aus der Veräußerung von assoziierten Unternehmen	0	-4.105
Veränderungen der Ausgleichsposten für latente Steueransprüche	-21.061	-8.550
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen / Erträge	-4.008	-764
Cashflow der betrieblichen Tätigkeit	185.205	168.380
Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden		
Veränderung der Forderungen und sonstiger Vermögenswerte	39.565	1.242
Veränderung der Vorräte	-12.571	-8.563
Veränderung der abgegrenzten Aufwendungen	-18.992	-6.290
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-60.932	-37.353
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	-11.756	1.294
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	-459	63
Veränderung der Steuerrückstellungen	29.941	5.913
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	23.593	48.611
Veränderung der abgegrenzten Erlöse	23.312	11.576
Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden, gesamt	11.701	16.493
Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit	196.906	184.873

	2013	2012
	Januar – September	Januar – September
Cashflow aus dem Investitionsbereich		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-43.505	-44.931
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	1.923	3.233
Erwerb von Anteilen an verbundenen Unternehmen abzüglich erhaltener Zahlungsmittel	-131.398	-104
Abgang von Zahlungsmitteln aufgrund Entkonsolidierung von verbundenen Unternehmen	-193	0
Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen	-20.906	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von assoziierten Unternehmen	0	10.260
Rückzahlungen von Anteilen an assoziierten Unternehmen	2.639	413
Investitionen in sonstige finanzielle Vermögenswerte	-106	-1.259
Auszahlungen aus der Ausgabe von Darlehen	-1.800	-8.559
Einzahlungen aus der Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten	0	960
Rückzahlungen aus sonstigen finanziellen Vermögenswerten	979	709
Nettoauszahlungen im Investitionsbereich	-192.367	-39.278
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich		
Erwerb eigener Aktien	-27.703	0
Aufnahme / Rückzahlung von Krediten	94.112	-105.728
Dividendenzahlungen	-58.038	-58.132
Ausschüttungen an Fremdkaktionäre	-1.306	-1.139
Erwerb weiterer Anteile an verbundenen Unternehmen	-293	-607
Nettoeinzahlungen (i. Vj. -auszahlungen) im Finanzierungsbereich	6.772	-165.606
Nettoanstieg (i. Vj. -rückgang) der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	11.311	-20.011
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	42.828	64.867
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-154	612
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode	53.985	45.468

Eigenkapitalveränderungsrechnung

vom 1. Januar bis 30. September 2013

	Grundkapital		Kapitalrücklage	Kumuliertes Konzernergebnis	Eigene Anteile	
	Stückelung	T€	T€	T€	Stückelung	T€
Stand am 1. Januar 2012	215.000.000	215.000	21.199	185.065	21.225.158	-270.751
Konzernergebnis				59.752		
Sonstiges Konzernergebnis						
Gesamtergebnis				59.752		
Ausgabe von eigenen Anteilen				-2.685	-210.495	2.685
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm Sedo Holding			1			
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm United Internet			1.931			
Dividendenzahlungen				-58.132		
Gewinnausschüttungen						
Stand am 30. September 2012	215.000.000	215.000	23.131	184.000	21.014.663	-268.066
Stand am 1. Januar 2013	215.000.000	215.000	25.468	227.012	20.662.202	-263.570
Konzernergebnis				133.222		
Sonstiges Konzernergebnis						
Gesamtergebnis				133.222		
Erwerb von eigenen Anteilen					1.376.314	-27.703
Ausgabe von eigenen Anteilen				-11.767	-554.948	11.767
Einziehung von eigenen Anteilen	-21.000.000	-21.000		-248.255	-21.000.000	269.255
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm Sedo Holding			-9			
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm United Internet			2.056			
Dividendenzahlungen				-58.038		
Gewinnausschüttungen						
Veränderung Beteiligungsquoten				-293		
Stand am 30. September 2013	194.000.000	194.000	27.515	41.881	483.568	-10.251

Neu- bewertungs- rücklage	Cashflow Hedge Rücklage	Währungs- umrechnungs- differenz	Auf die Anteilseigner der United Internet AG entfallendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
T€	T€	T€	T€	T€	T€
18.276	-4.380	-19.287	145.122	9.631	154.753
			59.752	262	60.014
7.618	-3.567	3.862	7.913	-21	7.892
7.618	-3.567	3.862	67.665	241	67.906
			0		0
			1		1
			1.931		1.931
			-58.132		-58.132
			0	-177	-177
25.894	-7.947	-15.425	156.587	9.695	166.282
9.621	-7.942	-17.301	188.288	9.855	198.143
			133.222	401	133.623
-329	2.285	-2.817	-861		-861
-329	2.285	-2.817	132.361	401	132.762
			-27.703		-27.703
			0		0
			0		0
			-9		-9
			2.056		2.056
			-58.038		-58.038
			0	-164	-164
			-293	170	-123
9.292	-5.657	-20.118	236.662	10.262	246.924

Erläuterungen zum Konzernabschluss

1. Informationen zum Unternehmen

Die United Internet AG ist ein Dienstleistungsunternehmen der Telekommunikations- und Informations-technologiebranche mit Sitz in 56410 Montabaur, Elgendorfer Straße 57, Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Montabaur unter HR B 5762 eingetragen.

2. Wesentliche Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze

Die Zwischenberichterstattung der United Internet AG zum 30. September 2013 wurde, wie schon der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012, in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlicht wurden, aufgestellt.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis zum 30. September 2013 wurde gemäß IAS 34 *Zwischenberichterstattung* aufgestellt.

Für die Darstellung dieses Konzernzwischenabschlusses wurde ein gegenüber dem Konzernabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt, der daher im Kontext mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 zu lesen ist. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des verkürzten Konzernzwischenabschlusses entsprechen grundsätzlich den im Vorjahr angewandten Methoden mit Ausnahme der pflichtmäßig neu anzuwendenden Standards, die im Folgenden kurz genannt sind.

Verpflichtend anzuwendende neue Rechnungslegungsstandards

Die erstmalige Anwendung der im Juni 2011 veröffentlichten Änderungen zu IAS 1 – *Darstellung des Abschlusses / sonstiges Ergebnis* hatten keine Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss der Gesellschaft.

Die Änderungen zu IAS 19 – *Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses* hatten mangels Anwendungsbereich keine Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss der Gesellschaft.

Eventuell notwendige Ergänzungen in den Offenlegungsangaben zur Saldierung von Finanzaktiva und -passiva (Offsetting) der im Dezember 2011 veröffentlichten Änderung von IFRS 7 / IAS 32 wird der Konzern im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 umsetzen.

Die Änderungen des IFRS 13 – *Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes und Erweiterung der Angaben zum beizulegenden Zeitwert* wurden, soweit für den Zwischenabschluss relevant, im Konzernzwischenabschluss umgesetzt.

Die „Verbesserungen an den IFRS 2009-2011“ (Annual Improvements), im einzelnen IFRS 1, IAS 1, IAS 16, IAS 32 und IAS 34, wurden, soweit für den Zwischenabschluss relevant, im Konzernzwischenabschluss umgesetzt.

Dieser Konzernzwischenabschluss ist keiner Prüfung entsprechend § 317 HGB oder einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

Verwendung von Annahmen und Schätzungen

Bei der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses werden Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen vom Management gemacht, die sich auf die Höhe der zum Stichtag ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte und Schulden sowie den Ausweis von Eventualschulden auswirken. Durch die mit diesen Annahmen und Schätzungen verbundene Unsicherheit könnten Ergebnisse entstehen, die in der Zukunft zu erheblichen Anpassungen des Buchwerts der betroffenen Vermögenswerte oder Schulden führen.

Sonstiges

In den Konzernzwischenabschluss sind sämtliche Tochterunternehmen und assoziierte Unternehmen einbezogen.

Im Berichtszeitraum 2013 wurden folgende Gesellschaften gegründet:

- United Internet Media Software GmbH, Montabaur;
- 1&1 Telecom Service Holding Montabaur GmbH, Montabaur;
- affilinet Austria GmbH, Salzburg, Österreich;
- affilinet Schweiz GmbH, Zürich, Schweiz.

Folgende Gesellschaften wurden umfirmiert:

- United Internet Corporate Services GmbH, Montabaur (vormals 1&1 Corporate Services GmbH, Montabaur);
- 1&1 Telecom Service Montabaur GmbH, Montabaur (vormals 1&1 Internet Applications GmbH, Montabaur);
- 1&1 Telecom Service Zweibrücken GmbH, Zweibrücken (vormals 1&1 Internet Service GmbH Zweibrücken, Zweibrücken);
- 1&1 Telecommunication AG, Montabaur (vormals 1&1 Access Holding GmbH, Montabaur);
- United Internet Ventures AG, Montabaur (vormals United Internet Beteiligungen GmbH, Montabaur).

Die Intellectual Property Management Company Inc. mit Sitz in Dover, Delaware, USA („IPMC“), wurde zum 1. Januar 2013 entkonsolidiert und wird fortan wieder als assoziiertes Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen. Die Sedo GmbH hält 49 % der Anteile an der IPMC. Eine Kaufoption auf weitere 32 % der Anteile, die in den Jahren 2010 bis 2012 ausübbar war, führte zur Vollkonsolidierung in diesem Zeitraum.

Zum 19. März 2013 wurde die Sedo London Ltd., London, Großbritannien, aufgelöst. Die Gesellschaft befand sich seit Mitte 2012 in Liquidation.

3. Unternehmenszusammenschlüsse und -beteiligungen

Am 19. August 2013 hat United Internet 100 % der Anteile der Arsys Internet S.L., Logroño (Spanien), ein im Webhosting und Cloud Computing tätiges Unternehmen, übernommen.

Die Erstkonsolidierung der Arsys Internet S.L. erfolgt gemäß IFRS 3 Unternehmenszusammenschlüsse unter Anwendung der Erwerbsmethode. Die Ergebnisse der erworbenen Gesellschaft wurden beginnend mit dem Erwerbszeitpunkt in den Konzernabschluss einbezogen.

Der in bar beglichene Kaufpreis betrug 97.240 T€. Des Weiteren gewährte die 1&1 Internet AG der Arsys Internet S.L. Darlehen in Höhe von 42.080 T€, mit denen die Gesellschaft Verbindlichkeiten zurückgeführt hat. Die im Aufwand erfassten Anschaffungsnebenkosten betragen bis zum 30. September 2013 1.256 T€.

Aus der vorläufigen Kaufpreisallokation ergibt sich aus dieser Transaktion ein Firmenwert in Höhe von 112.198 T€, der vor allem die Synergieeffekte widerspiegelt.

	2013 T€
Vermögenswerte	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.922
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.970
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	7.646
Immaterielle Vermögenswerte	36.913
Sachanlagen	8.109
	62.560
Schulden	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.967
Erhaltene Anzahlungen	12.830
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	5.097
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.679
Latente Steuerschulden	12.865
	35.438
Summe des identifizierbaren Nettovermögens zum beizulegenden Zeitwert	27.122
Geschäfts- oder Firmenwert aus dem Unternehmenserwerb	112.198
Übertragene Gegenleistung	139.320

Die immateriellen Vermögenswerte setzen sich nach der vorläufigen Kaufpreisallokation wie folgt zusammen:

	Beizulegender Zeitwert (in T€)	Nutzungsdauer (in Jahren)
Kundenstamm	21.000	6
Entwicklungskosten	2.913	3
Marken	9.000	n/a
Software	4.000	4
	36.913	

Der Ergebnisbeitrag der Arsys Internet S.L. vom Erstkonsolidierungszeitpunkt bis zum 30. September 2013 betrug 248 T€, die dabei erzielten Umsatzerlöse beliefen sich auf 3.398 T€. Wäre die Arsys Internet S.L. bereits zum 1. Januar 2013 in den Konsolidierungskreis einbezogen worden, hätten sich die Umsatzerlöse im Berichtszeitraum 2013 um 30.746 T€ und das Konzernergebnis um 1.861 T€ erhöht.

Des Weiteren erwarb United Internet am 18. Juli 2013 28,36 % der Anteile an der Open-Xchange AG, Nürnberg, einem E-Mail- und Collaboration-Spezialisten. Die Anschaffungskosten beliefen sich auf 14.951 T€. Die Anteile werden unter den „Anteilen an assoziierten Unternehmen“ ausgewiesen.

Darüber hinaus blieb der Konsolidierungskreis im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 unverändert.

Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

4. Segmentberichterstattung

Nach IFRS 8 basiert die Identifikation von berichtspflichtigen operativen Segmenten auf dem sogenannten Management-Ansatz. Danach erfolgt die externe Berichterstattung auf Basis der konzerninternen Organisations- und Managementstruktur sowie der internen Finanzberichterstattung an das oberste Führungsgremium („Chief Operating Decision Maker“). In der United Internet Gruppe ist der Vorstand der United Internet AG verantwortlich für die Bewertung und Steuerung des Geschäftserfolgs der Segmente.

Januar – September 2013	Segment Access T€	Segment Applications T€	Zentrale/ Beteiligungen T€	Überleitung T€	United Internet Gruppe T€
Gesamtumsatz	1.326.377	635.821	4.771	-	-
- davon konzernintern	4.488	2.775	4.582	-	-
Außenumsatz	1.321.889	633.046	189	-	1.955.124
- davon Inland	1.321.889	418.717	189	-	1.740.795
- davon Ausland	0	214.329	0	-	214.329
EBITDA	175.896	111.761	-7.146	0	280.511
EBIT	154.657	63.167	-7.263	0	210.561
Finanzergebnis			-7.411	-220	-7.631
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen			-4.718	174	-4.544
EBT			-19.392	217.778	198.386
Steueraufwendungen				-64.763	-64.763
Konzernergebnis					133.623
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	2.343	40.718	444	-	43.505
Abschreibungen	21.239	48.594	117	-	69.950
- davon immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	21.239	38.130	117	-	59.486
- davon im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte immaterielle Vermögenswerte	0	10.464	0	-	10.464
Anzahl der Mitarbeiter	2.113	4.699	33	-	6.845
- davon Inland	1.948	3.203	33	-	5.184
- davon Ausland	165	1.496	0	-	1.661

Die Steuerung durch den Vorstand der United Internet AG erfolgt überwiegend auf Basis von Ergebniskennzahlen. Dabei misst der Vorstand der United Internet AG den Erfolg der Segmente primär anhand der Umsatzerlöse, dem Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) sowie dem Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT). Transaktionen zwischen den Segmenten werden zu Marktpreisen berechnet. Die informativ genannten und im Ausland erzielten Umsatzerlöse sind dem Land, in dem das Unternehmen seinen Sitz hat, zugeordnet.

Die Überleitungsgröße hinsichtlich des Ergebnisses vor Steuern (EBT) stellt den entsprechenden EBT-Beitrag der Segmente „Access“ sowie „Applications“ dar.

Die Segmentberichterstattung der United Internet AG stellt sich für den Berichtszeitraum 2013 und 2012 wie in den unten stehenden Tabellen abgebildet dar:

Januar – September 2012	Segment Access T€	Segment Applications T€	Zentrale/ Beteiligungen T€	Überleitung T€	United Internet Gruppe T€
Gesamtumsatz	1.169.873	599.372	3.212	-	-
- davon konzernintern	832	2.024	3.014	-	-
Außenumsatz	1.169.041	597.348	198	-	1.766.587
- davon Inland	1.169.041	400.932	198	-	1.570.171
- davon Ausland	0	196.416	0	-	196.416
EBITDA	145.526	92.099	115	0	237.740
EBIT	125.178	-2.318	17	0	122.877
Finanzergebnis			-4.590	-2.057	-6.647
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen			-4.577	-413	-4.990
EBT			-9.150	120.390	111.240
Steueraufwendungen				-51.226	-51.226
Konzernergebnis					60.014
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	3.047	41.712	172	-	44.931
Abschreibungen	20.348	94.417	98	-	114.863
- davon immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	20.348	37.298	98	-	57.744
- davon im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte immaterielle Vermögenswerte	0	10.851	0	-	10.851
- davon Firmenwertabschreibungen	0	46.268	0	-	46.268
Anzahl der Mitarbeiter	1.905	4.174	31	-	6.110
- davon Inland	1.822	2.914	31	-	4.767
- davon Ausland	83	1.260	0	-	1.343

5. Personalaufwand

Der Personalaufwand für den Berichtszeitraum 2013 betrug 228.599 T€ (Vorjahr: 202.576 T€). United Internet beschäftigte Ende September 2013 insgesamt 6.845 Mitarbeiter, davon 1.661 im Ausland. Die Anzahl der Mitarbeiter Ende September 2012 belief sich auf 6.110, davon 1.343 im Ausland.

6. Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen beliefen sich auf 59.486 T€ (Vorjahr: 57.744 T€).

Die Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte immaterielle Vermögenswerte betrugen 10.464 T€ (Vorjahr: 10.851 T€).

Die gesamten Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen des Berichtszeitraumes 2013 summierten sich auf 69.950 T€ (Vorjahr: 68.595 T€).

7. Firmenwertabschreibungen

Im 1. Halbjahr 2012 verstärkte sich der Trend eines schwächeren Geschäfts im Domain Parking und Affiliate Marketing des Sedo Teilkonzerns entgegen den ursprünglichen Erwartungen. Daher wurde zum 30. Juni 2012 eine außerplanmäßige Überprüfung der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten „Domain-Marketing“ und „Affiliate-Marketing“ vorgenommen. Im Rahmen dieser Werthaltigkeitsprüfung waren Wertminderungen auf den Firmenwert Höhe in von 46.268 T€ vorzunehmen.

Erläuterungen zur Bilanz

Es werden lediglich Erläuterungen zu den Positionen gegeben, die nennenswerte Änderungen der Beträge gegenüber dem letzten Konzernabschluss ausweisen.

8. Anteile an assoziierten Unternehmen

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Entwicklung der Anteile an assoziierten Unternehmen:

	2013 T€
Buchwert zum Beginn des Geschäftsjahres	90.881
Zugänge	21.293
Korrekturen	
- Ausschüttungen	-110
- Ergebnisanteile	-4.544
- Sonstiges	2.213
Abgänge	-2.810
	106.923

Die Zugänge resultieren mit 14.951 T€ aus dem Erwerb der Anteile an der Open-Xchange AG, Nürnberg. Die sonstigen Korrekturen in Höhe von 2.213 T€ betreffen Ergebnisanteile an assoziierten Unternehmen mit einem Beteiligungsbuchwert von 0 T€. Die negativen Erfolgsbeiträge von assoziierten Unternehmen mit einem Beteiligungsbuchwert von 0 T€ werden nur dann berücksichtigt, wenn den assoziierten Unternehmen langfristige Darlehen zur Verfügung gestellt worden sind oder Kredit- bzw. Haftungszusagen bestehen. Bei der Ermittlung der Ergebnisanteile der im Dezember 2012 zugegangenen Beteiligung an der Obergesellschaft der Versatel GmbH, der VictorianFibre Holding & Co. S.C.A., Luxemburg wurde auf eine vorläufige Kaufpreisallokation abgestellt.

9. Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die Entwicklung dieser Anteile ergibt sich aus der folgenden Übersicht:

	erfolgsneutrale Fortschreibung der Neubewertungsrücklage						30.09.2013 T€
	01.01.2013 T€	Zugang T€	Recycling T€	Veränderung T€	Umbuchung T€	Abgang T€	
Anteile Goldbach	13.770			897		-585	14.082
Anteile Hi-media	9.754			-1.231			8.523
Anteile Afilias	8.720						8.720
Portfolio-Unternehmen des EFF Nr. 3	10.683						10.683
Kaufpreisforderung	9.816						9.816
Übrige	17.390	1.906			-2.213	-222	16.861
	70.133	1.906	0	-334	-2.213	-807	68.685

Bei dem Zugang der übrigen sonstigen finanziellen Vermögenswerte handelt es sich im Wesentlichen um Ausleihungen, bei denen der Marktwert mit dem bilanzierten Wert übereinstimmt.

Die Folgebewertung der börsennotierten Anteile an Goldbach und Hi-media zum Zeitwert am Abschlussstichtag führte im Saldo zu einer erfolgsneutralen Verminderung der Neubewertungsrücklage.

10. Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte

Im Zwischenberichtszeitraum wurden insgesamt 43.505 T€ (Vorjahr: 44.931 T€) in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte investiert. Der Schwerpunkt waren Investitionen in Betriebsausstattung und Software.

Bei den zum 30. September 2013 ausgewiesenen Firmenwerten in Höhe von 466.840 T€ handelt es sich ausschließlich um Firmenwerte des Segments „Applications“.

11. Langfristige abgegrenzte Aufwendungen

Die langfristigen abgegrenzten Aufwendungen resultieren aus geleisteten Vorauszahlungen im Rahmen langfristiger Einkaufsverträge.

12. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten resultieren im Wesentlichen aus einem syndizierten Konsortialkredit.

Dieser syndizierte Konsortialkredit wurde am 7. Juni 2011 abgeschlossen und am 19. August 2013 angepasst sowie verlängert. Der Kreditrahmen wurde von 480 Mio. € auf 600 Mio. € erhöht. Zum 30. September 2013 sind davon 390 Mio. € in Anspruch genommen worden.

Am 23. Juli 2008 wurde ein Schuldscheindarlehen in Höhe von 150,0 Mio. € platziert. Das Schuldscheindarlehen ist endfällig ausgestaltet und teilte sich auf in eine Tranche A mit 78,0 Mio. € und eine Tranche B mit 72,0 Mio. €, die beide am Ende der Laufzeit im Juli 2011 bzw. 2013 planmäßig zurückgezahlt wurden.

13. Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Bei den kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten handelt es sich im Wesentlichen um Marketing- und Vertriebskosten, um Verbindlichkeiten aus Gehaltszahlungen und Verbindlichkeiten aus Zinssicherungsgeschäften.

14. Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Die langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten resultieren im Wesentlichen aus den nicht beherrschenden Anteilen der Personengesellschaften European Founders Fund Nr. 2 bzw. European Founders Fund Nr. 3, Verbindlichkeiten aus Zinssicherungsgeschäften und der Optionsvereinbarung (Put-Option) für die ausstehenden Anteile der united-domains AG.

15. Grundkapital / Eigene Anteile

Am 7. Januar 2013 beschloss der Vorstand auf der Basis der Ermächtigung der Hauptversammlung der United Internet AG vom 31. Mai 2012 über den Erwerb und die Verwendung eigener Aktien mit Zustimmung des Aufsichtsrates, insgesamt 15.000.000 Aktien aus dem Bestand eigener Aktien, die im Rahmen von Aktienrückkaufprogrammen erworben wurden, einzuziehen und das Grundkapital der United Internet AG von 215.000.000 € um 15.000.000 € auf 200.000.000 € herabzusetzen. Die Anzahl der ausgegebenen Aktien reduzierte sich entsprechend von 215.000.000 Aktien auf 200.000.000 Aktien. Der rechnerische Anteil der ausgegebenen Aktien am Grundkapital blieb unverändert bei 1 € je Aktie.

Gleichzeitig beschloss der Vorstand, ein neues Aktienrückkaufprogramm aufzulegen, das nach Wirksamwerden der Einziehung und Kapitalherabsetzung begann. Im Rahmen dieses neuen Aktienrückkaufprogramms konnten bis zu 5.000.000 Aktien der Gesellschaft über die Börse zurückgekauft werden. Der Rückkauf erfolgte im Rahmen der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 31. Mai 2012 zum Rückkauf eigener Aktien im Umfang von bis zu 10 % des Grundkapitals, die bis zum 30. November 2013 erteilt wurde.

Im Rahmen dieses Aktienrückkaufprogrammes wurden 337.798 eigene Aktien zurückgekauft. Zusammen mit 5.662.202 eigenen Aktien aus früheren Aktienrückkaufprogrammen hielt United Internet damit insgesamt 6.000.000 eigene Aktien.

Am 1. Februar 2013 beschloss der Vorstand auf der Basis der Ermächtigung der Hauptversammlung der United Internet AG vom 31. Mai 2012 über den Erwerb und die Verwendung eigener Aktien mit Zustimmung des Aufsichtsrates, diese 6.000.000 Aktien aus dem Bestand eigener Aktien einzuziehen und das Grundkapital der United Internet AG von 200.000.000 € um 6.000.000 € auf 194.000.000 € herabzusetzen. Die Anzahl der ausgegebenen Aktien reduzierte sich entsprechend von 200.000.000 Aktien auf 194.000.000 Aktien. Der rechnerische Anteil der ausgegebenen Aktien am Grundkapital blieb unverändert bei 1 € je Aktie. Nach der Einziehung der Aktien wurden im weiteren Jahresverlauf weitere Aktien zurückgekauft.

Das am 7. Januar 2013 auf Basis der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 31. Mai 2012 beschlossene Aktienrückkaufprogramm wurde von der Hauptversammlung vom 23. Mai 2013 zum Ablauf des 23. Mai 2013 mit Wirkung für die Zukunft aufgehoben. Gleichzeitig hat die Hauptversammlung mit Beschluss vom 23. Mai 2013 die United Internet AG ermächtigt, eigene Aktien im Umfang von bis zu insgesamt 10 % des Grundkapitals zurückzukaufen. Die Ermächtigung wurde bis zum 23. November 2014 erteilt.

Im Rahmen dieser Ermächtigung hat der Vorstand der United Internet AG am 24. Mai 2013 beschlossen, ein neues Aktienrückkaufprogramm aufzulegen. Im Rahmen dieses neuen Aktienrückkaufprogramms sollen bis zu 1.000.000 eigene Aktien der Gesellschaft (das entspricht ca. 0,52 % des Grundkapitals) über die Börse zurückgekauft werden.

Nach Rückkäufen und Ausgaben auf Grund von bestehenden Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen hielt die Gesellschaft zum 30. September 2013 483.568 eigene Aktien.

16. Rücklagen

Die Veränderung der Neubewertungsrücklage ist im Wesentlichen auf die Folgebewertung der Anteile an Goldbach und Hi-media zurückzuführen. Gewinne und Verluste aus der Folgebewertung auf den beizulegenden Zeitwert werden direkt im Eigenkapital netto – d. h. abzüglich latenter Steuern – erfasst. Wir verweisen auf Anmerkung 9.

In der Cashflow Hedge Rücklage wurden die Änderungen des beizulegenden Zeitwerts der im Rahmen von Cashflow-Sicherungsbeziehungen abgeschlossenen Zinsswaps sowie die auf diese Zeitwertveränderungen entfallenden gegenläufigen latenten Steuern erfasst.

Sonstiges

17. Mitarbeiterbeteiligungsmodelle

Das Mitarbeiterbeteiligungsmodell in der United Internet Gruppe erfolgt über virtuelle Aktienoptionen (sog. Stock Appreciation Rights). Die Veränderungen in den ausgegebenen bzw. ausstehenden virtuellen Aktienoptionen ergeben sich aus der folgenden Tabelle:

	United Internet AG		Sedo Holding AG	
	SAR	Durchschnittl. Ausübungspreis (€)	SAR	Durchschnittl. Ausübungspreis (€)
Ausstehend zum 31. Dezember 2012	6.268.375	10,84	80.000	9,86
ausgegeben	1.000.000	16,06	-	-
ausgegeben	400.000	18,13	-	-
ausgegeben	300.000	21,95	-	-
verfallen / verwirkt	-400.000	13,74	-40.000	4,21
verfallen / verwirkt	-400.000	15,77	-	-
verfallen / verwirkt	-54.625	6,07	-	-
verfallen / verwirkt	-100.000	8,96	-	-
verfallen / verwirkt	-10.000	13,65	-	-
verfallen / verwirkt	-200.000	13,89	-	-
verfallen / verwirkt	-52.550	5,52	-	-
verfallen / verwirkt	-200.000	9,73	-	-
verfallen / verwirkt	-30.000	11,73	-	-
verfallen / verwirkt	-10.000	11,33	-40.000	15,51
ausgeübt	-850.000	12,85	-	-
ausgeübt	-2.500	6,07	-	-
ausgeübt	-509.450	5,52	-	-
ausgeübt	-5.000	11,33	-	-
ausgeübt	-20.000	12,12	-	-
ausgeübt	-125.000	12,03	-	-
Ausstehend zum 30. September 2013	4.999.250	13,04	0	0,00

18. Zusätzliche Angaben zu den Finanzinstrumenten

Die beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten entsprechen grundsätzlich den jeweiligen Buchwerten.

Die folgende Tabelle weist die Buchwerte jeder Kategorie von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten zum 30. September 2013 aus:

	Bewertungs- kategorie nach IAS 39 T€	Buchwert per 30.09.2013 T€	Fortgeführte Anschaffungs- kosten T€	Fair Value erfolgsneutral T€	Fair Value erfolgs- wirksam T€	Fair Value per 30.09.2013 T€
Finanzielle Vermögenswerte						
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel- äquivalente	lar	53.985	53.985			53.985
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	lar	128.666	128.666			128.666
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	lar	12.527	12.527			12.527
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	lar/afs					
Kaufpreisforderung	lar	9.816	9.816			9.816
Beteiligungen	afs	42.008	19.403	22.605		42.008
Übrige	lar	16.861	16.861			16.861
Finanzielle Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	flac	211.305	211.305			211.305
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	flac	394.388	394.388			394.388
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	flac/hft/hd					
Zinsswaps – kein Hedge-Accounting	hft	1.775			1.775	1.775
Zinsswaps – Hedge-Accounting	hd	8.089		8.089		8.089
Übrige	flac	88.002	88.002			88.002
Davon aggregiert nach Bewertungskategorien:						
Loans and receivables (lar)	lar	221.855	221.855	0	0	221.855
Available-for-sale (afs)	afs	42.008	19.403	22.605	0	42.008
Financial liabilities measured at amor- tised cost (flac)	flac	693.695	693.695	0	0	693.695
Held-for-trading (hft)	hft	-1.775	0	0	-1.775	1.775
Hedging derivatives (hd) (negativer Marktwert)	hd	8.089	0	8.089	0	8.089

Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente wurden auf Basis der am Bilanzstichtag zur Verfügung stehenden Marktinformationen ermittelt.

Der beizulegende Zeitwert der zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte wird, sofern verfügbar, auf der Grundlage von Börsenpreisen auf aktiven Märkten ermittelt, ansonsten unter Anwendung geeigneter Bewertungsverfahren geschätzt. Beteiligungen, die als zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte kategorisiert sind und deren beizulegender Zeitwert auf Grund von Schätzunsicherheiten nicht durch Bewertungsverfahren geschätzt werden kann, werden mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Der Konzern schließt derivative Finanzinstrumente insbesondere mit Finanzinstituten mit guter Bonität (Investment Grade) ab. Unter Anwendung eines Bewertungsverfahrens mit am Markt beobachtbaren Input-Parametern bewertete Derivate sind hauptsächlich Zinsswaps. Zu den am häufigsten angewandten Bewertungsverfahren gehören Swap-Modelle unter Verwendung von Barwertberechnungen. Diese Modelle beziehen vor allem Zinsstrukturkurven als Bewertungsparameter ein.

Die Zusammensetzung der Finanzinstrumente und die zur Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte angewandten Methoden und Annahmen haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2012 nicht wesentlich geändert.

Bewertungshierarchie der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden:

	Zum 30.09.2013 T€	Stufe 1 T€	Stufe 2 T€	Zum 31.12.2012 T€	Stufe 1 T€	Stufe 2 T€
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte						
Stammaktien	22.605	22.605		23.524	23.524	
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten						
Zinsswap	1.775		1.775	7.100		7.100
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten						
Zinsswap	8.089		8.089	11.356		11.356

Die Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten je Bewertungsverfahren hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2012 nicht geändert.

19. Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Personen

Einen maßgeblichen Einfluss auf die United Internet AG im Sinne von IAS 24 können Herr Ralph Dommermuth als wesentlicher Aktionär sowie die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat ausüben.

Zum 1. Januar 2013 wurde Herr Robert Hoffman als zusätzliches Mitglied in den Vorstand der United Internet AG berufen. Darüber hinaus blieb der Kreis der nahe stehenden Personen im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 unverändert.

Die Anzahl der Aktien bzw. Bezugsrechte an der United Internet AG, die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats direkt oder indirekt halten, ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

	30. September 2013	
	Aktien (Stück)	Bezugsrechte (Stück)
Vorstand		
Ralph Dommermuth	85.000.000	-
Norbert Lang	625.000	200.000
Robert Hoffmann	60.000	1.625.000
Gesamt	85.685.000	1.825.000
Aufsichtsrat		
Kurt Dobitsch (Vorsitz)	-	-
Kai-Uwe Ricke	-	-
Michael Scheeren	600.000	-
Gesamt	600.000	-

Im Zusammenhang mit dem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm der United Internet AG sind im Berichtszeitraum 2013 von Herrn Norbert Lang 1,0 Mio. und von Herrn Robert Hoffmann 125.000 Bezugsrechte ausgeübt worden.

Herr Ralph Dommermuth hat im Berichtszeitraum 2013 3,0 Mio. Aktien der United Internet AG veräußert. Dies entspricht 1,55 % des aktuellen Grundkapitals in Höhe von 194 Mio. €.

Die Geschäftsräume von United Internet in Montabaur und Karlsruhe sind von Herrn Ralph Dommermuth gemietet. Die daraus entstehenden Mietaufwendungen liegen auf ortsüblichem Niveau und beliefen sich im Berichtszeitraum 2013 auf 4.612 T€ (Vorjahr: 2.149 T€).

Darüber hinaus kann die United Internet Gruppe einen maßgeblichen Einfluss auf ihre assoziierten Unternehmen ausüben.


Wesentliche Transaktionen haben nicht stattgefunden.

20. Ereignisse nach dem Stichtag

Am 2. Oktober 2013 hat United Internet über die United Internet Ventures AG die von den Sedo-Gründern gehaltenen 4.461.379 Aktien an der Sedo Holding AG, Köln, zu einem Kaufpreis von 2,60 EUR pro Aktie erworben und ihren Anteil an der Sedo Holding AG damit auf 96,05 % erhöht. Unmittelbar zuvor hatten die Organmitglieder von United Internet, Herr Dommermuth, Herr Lang und Herr Scheeren, ihre 452.414 Aktien vertraglich an United Internet Ventures veräußert. Der Kaufpreis für diese Aktien wird der für alle verbliebenen Aktionäre gutachterlich festgelegten und seitens eines Abfindungsprüfers geprüften Barabfindung entsprechen, maximal aber 2,60 € je Aktie. United Internet verfolgt dabei das Ziel, die von der Sedo Holding AG betriebenen Geschäftsfelder Affiliate-Marketing und Domain-Marketing stärker in die strategische Weiterentwicklung der United Internet Gruppe einzubinden. Vor diesem Hintergrund hat die United Internet Ventures AG ein Squeeze-Out-Verfahren gemäß §§ 327a ff. AktG bei der Sedo Holding AG eingeleitet.

Montabaur, 14. November 2013

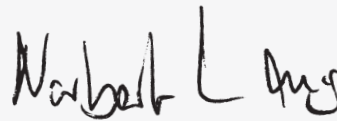
Der Vorstand



Ralph Dommermuth



Robert Hoffmann



Norbert Lang

Gesamtergebnisrechnung

Quartalsentwicklung in Mio. €

	2012 4. Quartal	2013 1. Quartal	2013 2. Quartal	2013 3. Quartal	2012 3. Quartal
Umsatzerlöse	630,0	629,7	653,3	672,1	603,1
Umsatzkosten	-408,0	-413,2	-437,3	-442,2	-394,8
Bruttoergebnis vom Umsatz	222,0	216,5	216,0	229,9	208,3
Vertriebskosten	-121,2	-115,9	-123,9	-111,8	-108,3
Verwaltungskosten	-32,4	-28,5	-27,7	-31,0	-27,1
Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen	16,5	-0,3	0,1	-2,4	-3,9
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte immaterielle Vermögenswerte	-3,5	-3,5	-3,4	-3,5	-3,6
Firmenwertabschreibungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	81,4	68,3	61,1	81,2	65,4
Finanzergebnis	-3,0	-2,7	-2,5	-2,5	-3,2
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	3,4	-1,5	-1,3	-1,7	-0,5
Ergebnis vor Steuern	81,8	64,1	57,3	77,0	61,7
Steueraufwendungen	-33,5	-19,6	-18,8	-26,4	-17,2
Konzernergebnis	48,3	44,5	38,5	50,6	44,5
Davon entfallen auf					
- nicht beherrschende Anteile	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0
- Anteilseigner der United Internet AG	48,1	44,3	38,4	50,5	44,5
Ergebnis je Aktie (in €) der Anteilseigner der United Internet AG					
- unverwässert	0,25	0,23	0,20	0,26	0,23
- verwässert	0,24	0,23	0,19	0,26	0,23

Finanzkalender

21. März 2013	Veröffentlichung Jahresabschluss 2012
21. Mai 2013	Veröffentlichung Quartalsbericht 2013
23. Mai 2013	Hauptversammlung, Alte Oper, Frankfurt/Main
14. August 2013	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2013
14. November 2013	Veröffentlichung 9-Monatsbericht 2013

Impressum

Herausgeber und Copyright © 2013

United Internet AG
Elgendorfer Straße 57
D-56410 Montabaur
www.united-internet.de

Kontakt

Investor Relations
Telefon: +49(0) 2602 96-1043 oder -1671
Telefax: +49(0) 2602 96-1013
E-Mail: investor-relations@united-internet.de

November 2013

Registergericht: Montabaur HRB 5762

Dieser Bericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Beide Fassungen stehen auch im Internet unter www.united-internet.de, Bereich Investor Relations, Berichte, zum Download bereit. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

In diesem Bericht können aufgrund von Rundungseffekten Additionsdifferenzen auftreten.

Haftungsausschluss

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Vorstands der United Internet AG hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Diese zukunftsbezogenen Aussagen basieren auf unseren derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Zukunftsbezogene Aussagen entsprechen nur dem Sachstand zu dem Zeitpunkt, zu dem sie getroffen werden. Diese Aussagen sind abhängig von Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren, auf die United Internet vielfach keinen Einfluss hat und die zu erheblichen Abweichungen der tatsächlichen Ergebnisse von diesen Aussagen führen können. Diese Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren werden im Rahmen unserer Risikoberichterstattung in den Geschäftsberichten der United Internet AG ausführlich beschrieben. United Internet hat nicht die Absicht, solche vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren.

www.united-internet.de